

AB

37  $\frac{5}{K,3}$   
37

~~oo st.~~

oo st.

Geistliche

**Säckkammer /**

Ausserlesener Gebet und

**Hertzens = Seuffzer /**

Für Andächtige Christenverige

**Communicanten /**

Welche die heilige Absolution

und das Hochwürdige Abendmahl /

Gott dem HERN zu Lob und Ehren /

und zu ihrer Seelen heil und Selig-

keit würdiglich gebrauchen

wollen.

Verordnet Durch

**M. Mattheum Lungvitiu,**

Seniorem, und Archidiaco-

num zu Rochltz.



**Leipzig in Tobias Kiesen Buch-**

laden zu finden / 1654.



AAAAA: A: AAAAA  
VVVVV: V: VVVVV

Denen Edlen / Besten / Groß- und  
Vorachtbarn / Hoch- und wolwei-  
sen / wie auch Hoch- und wolgelarten  
Herren

Bürgermeistern und  
Rath der Churfürstlichen Säch-  
sichen Städte / Baugen / Orlitz /  
Bittau / Liebe und Camis in der Ober-  
lausnitz / meinen Großgünsti-  
gen Herren und Hochgeehrten  
Patronen

Gottes Gnade / Fried und Trost  
durch unsern H E R R N und  
Heiland I E S U M C H R I S T U M / in  
Krafft des Heiligen Geistes / sampt  
Wünschung aller glückseligen er-  
spriesslichen Wolfarth an Seel  
und Leib zuvor.

**D**ie / Beste / Groß-  
und vorachtbare /  
Hoch- und wolgelar-  
te / wie auch Hoch- und  
A i j wol

## Vorrede.

Wolweise / großgünstige Herren /  
und Hochgeehrte Patronen: Der  
Geistliche Spruch des HERN  
Jesu / unsers hochverdienten  
Heilandes / Matth. 6. hat mir  
unwürdigen Ursach und Anlei-  
tung zu dem Tittel dieser Geistli-  
chen Schatz = Kammer gegeben /  
da unser Erlöser und Seligma-  
cher spricht ; Wenn du betest / so  
gehe in dein Kämmerlein / und  
schleuß die Thür zu / und bete zu  
deinem Vater im verborgen; Und  
dein Vater / der ins verborgen  
siehet / wird dir vergelten offent-  
lich. Doch sprechen die Kirchen-  
Lehrer / daß allhier verstanden  
werde non parietibus inclusum,  
sed cordis cubiculum : des Her-  
zens Kämmerlein. Welchen  
Christen nun der Heilige Geist  
die

### Vorrede.

die Gnade gibt / daß Er die geistlichen Feuerfüncklein der Andacht in seinem Herzen anzündet / und auffbläset / also / daß ein solcher Christ sein Gebet mit Christlicher Andacht / Ernst und Ehyer verrichtet / der hat einen grossen Schatz: Denn die warhafftigen Anbeter werden den Vater anbeten im Geist und in der Warheit: Denn der Vater wil auch haben / die ihn also anbeten / sagt der Herr Jesus Joh. 4. Auch die Geistlichen Güter und Gaben / welche von Gott dem Herrn ein ieder gläubiger Christ / erstlich und für allen Dingen bitten soll / sind ein grosser Schatz / und welcher Christ sie von Gott erlanget hat / der hat einen grossen Schatz überkommen: Inmassen der  
A iij Himm-

## Vorrede

Himmliche Vater den Heiligen  
Geist geben wil denen / die Ihn  
darumb bitten / bezeugt der Herr  
Jesus Luc. 11.

Gleich wie aber in einer Schatz-  
kammer oftmals mancherley  
Kästlein / Schreinlein und  
Schrencklein seyn / darein man  
allerley hinein legen und verwah-  
ren kan: Also sind auch diese zehen  
Capitel / darein diese Schatzkam-  
mer eingetheilet ist / Herzens-  
schreinlein genennet worden.  
Vnd solchen Tittel und Nahmen  
hab ich unwürdig abborget dem  
Großachtbarn und Hochgelar-  
ten Herrn D. Johann Förstern/  
Weiland wohlverordentem Su-  
perintendenten zu Eisleben /  
Christseliger Gedächtnuß / der  
seine Meditationes und Andach-  
ten



## Vorrede.

ten über die Hohenfeste auch Ho-  
hefestags Schreinlein intituliret  
und genennet.

Wenn nun wir Christen auff  
die Predigten Göttliches Worts  
mit Ernst und grosser Andacht/  
sehr fleissig hören und Achtung  
darauff geben / wie Lydia die  
Purpur-Krämerin / Act. 16. Also  
daß wir die vornembsten Kern-  
Sprüche der heiligen Schrift  
aus den Predigten mercken / und  
durch Beystand des Heiligen  
Geistes in unser Herz legen / so  
wird unser Herz ein solche Geist-  
liche Schatzkammer. Zu dem  
Ende sind auch diese Zehen Capi-  
tel / darein dieses Büchlein einge-  
theilet ist / zehen Geistliche Her-  
zensschreinlein genennet wor-  
den / umb dieser Ursachen willen /  
A iiii daß

### Vorrede.

daß wenn wir den Geistlichen  
vortreflichen Schatz des lieben  
Gebets seliglich gebrauchen /  
und Gott den HErrn im Geist  
und in der Warheit anrufen  
wollen / so müssen wir die Sprü-  
che der heiligen Schrift / die der  
Heilige Geist aus den angehörten  
Predigten in unser Herz geleet  
hat / wiederumb herfür suchen  
und gebrauchen / und also nach  
den Wortender heiligen Schrift  
unser Gebet / seuffzen und ruf-  
fen zu Gott dem HErrn richten  
und anstellen / so wird der Heili-  
ge Geist gar bald solche seine Wort  
kennen / die Er durch die heiligen  
Propheten / Apostel und Evan-  
gelisten geredet hat / 2. Pet. 1. und  
wird uns ferner vertreten mit  
unaussprechlichen seuffzen / wie  
S. Pau-

### Vorrede.

**S** Paulus redet Rom. 8. da er  
gehet denn / was die alten Kir-  
chen = Lehrer schreiben / Ascendit  
nostra oratio, da steigt unser Ge-  
bet durch den Himmel / es dringt  
durch die Wolcken / Sir. 35. und  
lesset nicht ab / bis es hinzu kom-  
me / und höret nicht auff bis der  
höchste drein sehe / descendit Dei  
miseratio, da erhöret Gott unser  
Gebet / und sendet seine Güte  
und Treue / Psal. 57. hilfft uns  
von allen Anfechtungen / und  
gibt uns / was uns an Seel und  
Leib nützlich und gut ist: Denn  
das Gebet des Gerechten ver-  
mag viel / wenn es ernstlich ist /  
sagt der Apostel Jacobus im 5.  
Capitel. die Wort des alten Leh-  
rers Augustini lauten gar schön.  
Oratio iusti est clavis coeli; ascen-

A iiij dit

Vorrede.

dit precatio, & descendit DEI  
miseratio, licet alta sit terra, al-  
tum coelum, audit tamen Deus  
hominis lingvam, si mundam  
habet conscientiam, sermone  
226. de Tempore, Tom. X. Col.  
1089. B.

Was nun insonderheit die me-  
ditationes und Andachten anbe-  
langet / welche ich unwürdig in  
dieses Büchlein / durch Gottes  
Gnade / mit sonderbarer Sorg-  
falt und gutem Bedacht zusam-  
men verordnet / hab ich gewüns-  
chet / daß ich noch für meinem se-  
ligen Ende / dem Christlichen Le-  
ser / dieselbe möchte / so es Gottes  
Wille wäre / communiciren  
und mittheilen. Denn für mei-  
ne wenige Person bekenne ich die-  
ses / so oft ich zur Beichte und  
zum

## Vorrede.

zum Tisck des Herrn gehe / so ge-  
brauche ich selbst diese meditatio-  
nes, Gebet und Andachten zu  
meiner selbst eigenen Erbauung.  
Und befunde so viel / daß der Hei-  
lige Geist / dessen Allhöchstheilig-  
ste Göttliche Majestät und höchst-  
gepreisete Allmacht ich von Her-  
zen lieb habe / hochtheuer und  
werth halte / in mir so viel wir-  
cket / daß bey dem seligen Ge-  
brauch der heiligen Absolution  
und hochwürdigen Abendmahls  
sich bey mir ein herrlicher Vor-  
schmack der ewigen Seligkeit be-  
findet / gleichsam als ob ich gar  
ins Himmlische Wesen zu mei-  
nem hochverdienten / Herzaller-  
liebsten Herrn Jesu Christo schon  
allbereit gesetzt wäre / wie es  
denn auch an dem ist; Denn S.  
Pau-

## Vorrede.

Paulus bezeuget Eph. 2. v. 6.  
Gott hat uns sampt Christo auff-  
erwecket / und uns sampt ihm in  
das Himmlische Wesen gesetzt in  
Christo Jesu / auff daß Er in den  
zukünftigen Zeiten erzeigete den  
überschwenglichen Reichthumb  
seiner Gnaden durch seine Güte  
über uns in Christo Jesu: Daß  
mich Unwürdigen also deuchtet /  
es sey etwas Mehres / denn ein  
Christ in dieser Welt ergründen  
kan; wie der Alte Lehrer Augu-  
stinus schreibet: Lieber Gott / du  
gibst mir bißweilen einen solchen  
seligen Gedancken ein / daß ich  
meinen HErrn Jesum so inbrün-  
stiglich lieb habe / daß mich deuch-  
tet / es sey etwas mehres / denn  
ein Christ in dieser Welt ergrün-  
den kan. Weil ich denn von Her-  
zen

## Vorrede.

Ich wünsche / daß alle Christgläubige Herzen / neben mir und mit mir / einen solchen seligen Vor-  
schmack der ewigen Seligkeit  
möchten in ihren Herzen empfin-  
den / so hab ich solche meditatio-  
nes, und Andachten dem Christ-  
lichen Leser hiermit schencken und  
verehren wollen.

Dieselbe aber großgünstige  
Herren / Mächtige Förderer / hab  
ich zu Patronen dieses Werck-  
leins erkohren / und Ihnen hier-  
mit diese Geistliche Schatz-Kam-  
mer bestes fleisses dediciren und  
zuschreiben wollen / demütig bit-  
tend / Sie wollen solche meine  
Wohlmeinung Ihnen wohlge-  
fallen lassen. Die Strahlen ih-  
res favors widerumb auff mich  
reflectirn, wenden und kommen  
las-

Vorrede.

sen / auch meine Großgünstige  
Herren und Patronen seyn und  
bleiben.

Helffe nun der ewige Allmächt-  
tige Gott / und gebe euren Edlen  
Besten Hochw. und Herrligk.  
seinen Heiligen Geist / daß sie des-  
sen Krafft / Regierung / Gnade /  
Segen und heilige Wirckungen  
durch das liebe Gebet / in ihren  
Herzen fruchtbarlich empfinden.  
Derselbe Grundgütige Gott ge-  
be und verleihe E. E. Besten  
Hochw. und Herrligk. gute Ge-  
sundheit / langes Leben / und al-  
le erprießliche Wolfarth an-  
Seel und Leib / zeitlich und  
ewiglich umb Jesu Chri-  
sti Willen.

M. Matthæus Lungvvitius, Se-  
nior, meines Alters im  
LXXII. Jahre.



# Morgensegen am Sontage.

**D**u Grundfrommer Gott/  
deine Gnade ist es / daß ich die fin-  
stern Nacht überstanden / deine Gnade  
ist es / daß ich diesen Morgen frisch und  
gesund erlebet / dafür dancke ich dir / was  
ich immer danken kan mit Herz und  
Mund : Ach Herr / mein Gott / ach  
mit deiner Gnade sey auch und bleibe fer-  
ner bey mir diesen ganzen Sontag / hilf  
HERR / daß er mein Versöhntag sey.  
Herr Jesu / versöhne mich durch dein  
Blut und Todt mit Gott / daß Er mir  
wieder gnädig und freundlich sey und blei-  
be : Verhüte es / mein Gott / daß dieser  
Sontag mir zu keinem Sünden tag werde /  
hilff / daß ich ihn in aller Gottseligkeit zu-  
bringe / und denselben mit lauter Sontäg-  
lichen Gedancken / Sontäglichen beten  
und heiligen Wercken ansah / mittele und  
vollende / damit ich hie und dort ein seli-  
ges Sontags Kind sey und bleibe in E-  
wig.

wigkeit durch **IESU CHRISTI**  
Amen.

**Folgen etliche Morgense-  
gen / alle Tage in der Woche zu  
sprechen mit grosser Andacht.**

**I**n Namen Gottes des Vaters /  
Gottes des Sohns / und Gottes des  
H. Geistes stehe ich auff: Ach mein Jesu  
/ ich bitte dich sey du mit mir / in mir /  
neben mir / bey mir von Morgen bis in  
die Nacht: Behüte mich für dem Sa-  
tan / seinen Lüsten und für allem Leid / und  
bring mich zur ewigen Himmels-Freud /  
und zum ewigen Liecht / da kein Finsterniß /  
sondern lauter Liecht und Leben / lauter  
Sonne und Wonne / lauter Klarheit und  
Herrlichkeit ist: Dein heiliger Engel sey  
bey mir / daß der böse Feind keine Macht  
an mir finde / Amen.

II.

**A**ch Gott mein Vater mich be-  
wahr / daß mir kein böses widerfahr /  
beschütze mich **HERR** Jesu Christi / für alle  
lem /

Geistliche

# Schatz-kammer

Außerlesener Gebet und Herzens-Seuffzer für Christenvertrügliche Communicanten.

Das 1. Geistliche-Schreinlein:

Umb Verleihung Göttlicher Gnade / andächtig zu beten.

**A**CH Himmlischer Vater /  
Barmherziger ewiger Gott /  
Ich bitte dich von Grund meiner  
Seelen / erhöre mein seuffzen  
umb Christi willen / und lehre mich durch  
deinem Heiligen Geist / daß ich dich im  
Geist und in der Wahrheit mit Glauben  
und Kindlicher Zuversicht anruffe / hilff /  
daß ich in allen Nöthen zu dir allein meine  
Zuflucht nehme / das Anliegen meines  
Herzens dir vertraulich vortrage / all  
mein Elend dir gänzlich befehle / und  
durch

B

durch

durch mein ernstes Gebet gewünschte  
 Erlösung / und aller meiner Noth Über-  
 windung erlange / auff daß wir dich für  
 alle deine Gnade / Liebe und Wohltha-  
 ten loben / lieben und preisen / zeitlich und  
 ewiglich. Erbarme dich mein / **HEXX**  
**Gott Vater** / vergib mir meine Sünde /  
 und mache mich ewig selig. Erbarm  
 dich mein / **HEXX** **Gott Sohn** / **Je-**  
**su Christe** / vergib mir alle meine Sün-  
 de / und mache mich ewig selig. Erbar-  
 barme dich mein / **HEXX** **Gott Heilig-**  
**er Geist** / vergib mir meine Sünde / und  
 mache mich ewig selig. Erhöre mich / **D-**  
**HEXX** **Gott Vater** / der du mich erschaf-  
 fen hast / erhöre mich / **D** **HErr** **Gott**  
**Sohn** / der du mich erlöset hast / er-  
 höre mich / **D** **HEXX** **GOTT**  
**Heiliger Geist** / der du mich geheiligt  
 hast / Erhöre mich / **D** du hochgelobte /  
 heilige **Dreyfaltigkeit** / hochge-  
 preiset von nun an / bis in Ewig-  
 keit Amen.

**Wort**

# Morgensegen am Son- tage.

**D**u Grundfrommer Gott/  
 deine Gnade ist es / daß ich die fin-  
 sterne Nacht überstanden / deine Gnade  
 ist es / daß ich diesen Morgen frisch und  
 gesund erlebet / dafür dancke ich dir / was  
 ich immer dancken kan mit Herz und  
 Mund: Ach Herr / mein Gott / ach  
 mit deiner Gnade sey auch und bleibe fer-  
 ner bey mir diesen ganzen Sonntag / hilff  
 HERR / daß er mein Versöhntag sey.  
 Herr Jesu / versöhne mich durch dein  
 Blut und Todt mit Gott / daß Er mir  
 wieder gnädig und freundlich sey und blei-  
 be: Verhüte es / mein Gott / daß dieser  
 Sonntag mir zu keinem Sünden tag wer-  
 de / hilff / daß ich ihn in aller Gottseligkeit  
 zubringe / und denselben mit lauter Son-  
 täglichen Gedancken / Sontägliche Beten  
 und heiligen Wercken anfahe / mittele und  
 vollende / damit ich hie und dort ein seli-  
 ges Sonntags-Kind sey und bleibe in E-  
 wig

B i s w i g

wigkeit durch **JESUM CHRISUM**  
Amen.

**Folgen etliche Morgense-  
gen/ alle Tage in der Woche zu  
sprechen mit grosser Andacht.**

**I**n Namen Gottes des Vaters/  
Gottes des Sohns / und Gottes des  
H. Geistes stehe ich auff: Ach mein Jesu  
/ ich bitte dich sey du mit mir / in mir/  
neben mir / bey mir von Morgen bis in  
die Nacht: Behüte mich für dem Sa-  
tan / seinen Lüsten und für allem Leid/und  
bring mich zur ewigen Himmels o Freud/  
und zum ewigen Liecht/da kein Finsternuß/  
sondern lauter Liecht und Leben / lauter  
Sonne und Wonne/lauter Klarheit und  
Herrlichkeit ist: Dein heiliger Engel sey  
bey mir/das der böse Feind keine Macht  
an mir finde / Amen.

## II.

**A**ch Gott mein Vater mich be-  
wahr/das mir kein böses wiederfahr/  
beschütze mich Herr Jesu Christi / für al-  
lem/

Geistliche Herzensschreien. 5

lem / was mir schädlich ist. Behüte mich  
Herr Gott Heiliger Geist / sey du mein  
Tröster allermeist / ach du heilige Drey-  
faltigkeit / schütze mich durch deine Barm-  
herzigkeit ! Ich bin erlöst durch Christi  
Blut / darauff verläßt sich mein Herz  
und Muth ; Ich bin der Armen Sünder  
ein / Ach Jesu laß das Leiden dein / an mir  
doch nicht verlohren seyn ! Ich werde ohn  
Verdienst gerecht / aus Gnade kom̄ ich in  
Gottes Geschlecht / durch die Erlösung /  
so da ist geschehn durchn Herrn Jesum  
Christ ; welchen mir Gott hat vorgestellt /  
zum Gnadenthron / der ihm gefällt /  
durch den Glauben an Christi Blut / das  
komme meiner Seelen zu gut /

III.

Habe danck / HERR Jesu / habe  
grossen Danck / daß du mir diese Nacht  
so viel guts gethan / und mich bewacht /  
dem Teuffel gewehrt / daß ich bin auffge-  
standen unversehrt / und daß ich durch dei-  
ne Gnade allem Unglück entgangen bin :  
ich bitte dich / ach sey auch heute diesen  
Tag nicht wider mich / sondern für mich /

B iij

daß

6 Das erste Geistliche

Daß meine Feinde nichts an mir schaffen  
können. Sey und bleibe in mir / und trö-  
ste mich in aller Traurigkeit. Sey und  
bleibe neben mir / daß ich an dir einen treu-  
en Befehrten habe auff meinen Wegen  
und Stegen; Sey und bleibe über mir /  
mit deiner Gnadenhand und mit deinen  
Gnadenfüßen / daß ich für aller Gefahr /  
Unfall und Schaden / sicher bleibe /  
sicher lebe / sicher meines Berufs war-  
te / sicher dir und meinem Nehesten un-  
ter deinem Schutz diene / so lang es dir ge-  
fällig / mir auch an Seel und Leib ersprieß-  
lich ist / Amen Herr Jesu / Amen.

IV.

**A**ch Gott / wie kan ich doch / wie  
soll ich doch dir vergelten deinen All-  
mächtigen Schutz: hastu doch diese Nacht  
über mich gewacht / wie ein Hirte über sei-  
ne Herde; hastu doch deine Gnadenflü-  
gel über mich ausgebreitet / wie eine Hen-  
ne über ihr Küchlein! O wie süsse hab ich  
in deinen Vater armen geschlafen! O  
wie sanfft hab ich in deinem Mutter Schoß  
geruhet! Darumb freilich ich nicht weiß /  
wie



wie ich dir für alle diese Wohlthaten  
gnugsam dancken soll!

Ich bitte dich ferner / HERR mein Gott /  
nimb mich heute diesen Tag und allzeit in  
deinen Schuß / in deinen gnädigē Schuß /  
in deinen allmächtigen Schuß / in deinen  
Väterlichen Schuß; nimb mich mit Leib  
und Seel: mit Ehr und Gut / mit alle  
n Kräfften und Gliedern / mit allen  
Aderlein und Blutströpflein in deinen  
Schuß; Segne / benedeye / behüte / be-  
schütze mich / führe und leite mich heute  
und allezeit zu der unendlichen ewigen Sel-  
igkeit / umb meines HERRN Jesu Chri-  
sti willen Amen. V.

**G** HERR JESU / dir sey Lob / Ehr /  
Danck und Preiß gesagt / du bist dies  
se Nacht gewesen mein Hüter und Behü-  
ter / und hast mir behütet meinen Leib /  
daß er nicht ist beschädigt worden / meine  
Seele / daß sie nicht ist betrübet worden /  
mein Haus und Hoff / daß es nicht ver-  
brennet ist / mein Haab und Gut / daß es  
nicht ist von Dieben gestolen worden; ich  
schlieff: und du wachest über mir / ich lag  
B iiii ohne

ohne Sorgen / und du sorgest für mich: das  
für sey du sampt dem Vater und H. Geist  
gelobet und gepreiset in Ewigkeit; ich bitte  
dich ach bleib auch diesen Tag und allezeit  
mein Hüter und Behüter; un̄ behüte mein  
Leib und Seele / und all das meine / daß  
mir daran kein Schade geschehe / leite  
mich mit deiner starken Schusshand / daß  
ich unversehret bleibe / biß so lange du mich  
gar abholest in die ewige Herrlichkeit / A-  
men.

## VI.

**H**err Jesu Christ / du ewiger Got-  
tes und Marien Sohn / mein einziger  
Heiland / Erlöser und Seligmacher / der  
du zu allen Busfertigen Sündern ein gu-  
tes Herz trägst / wenn sie nur auff dein  
herrliches Kuffen zu dir kommen / und  
deine Gnade begehren / siehe / iest komm  
ich armer Mensch auch zu dir; Ach / ich  
bitte dich / laß mir auch deine Gnade wie-  
derfahren; gib mir ein Busfertiges  
Herz / da ichs von mir selbst nicht haben  
kan: Gib mir ein wehe und demütiges  
Herz; Denn den Demütigen gibstu  
Gna-

Gnade: gib mir ein gläubiges Herz/ das  
 gläube/ du hast meine Sünde von mir ge-  
 nommen / und sie auff deinen Rücken ge-  
 legt / auch mit deinem Blut und Todt die-  
 selbe gebüßet und getilget / Esa. 43. du hast  
 sie in die tieffe des Meers/ das ist / in die  
 ewige Vergessenheit geworffen / Mich. 7.  
 ich bitte dich / gib mir ein gehorsames  
 Herz / daß ich dir und deinem Wort ge-  
 horsamlich folge / Christlich lebe / und ge-  
 dultig leide: gib mir ein beständiges Herz/  
 daß ich dir beständig/ und getreu bleibe bis  
 in den Todt: gib mir ein frölich Herz/ daß  
 ich mich deiner/ als meines Herza allerlieb-  
 sten Heilandes und deines ganzen Ver-  
 dienstes von Grund meiner Seele freue  
 und tröste / gib mir ein freyes und lediges  
 Herz/ welches keine böse Lust binden noch  
 zwingen kan: gib mir ein richtiges Herz/  
 das allen bösen Vorsatz wegwerffe / und  
 sich alles bösen sündlichen Lebens eufere  
 und entschlage: heile du mich H Z R R/  
 Jer 17. so werde ich heil / hilff du mir im  
 ewigen Leben / so ist mir ewig geholffen  
 umb deines bitteren Leidens und Sterbens  
 Willen/ Amen.

B v Nun

Nun folgen etliche Abendsegen  
und Abendgebetlein / mit grossen  
Eifer und Ernst in wahrem Glauben  
zusprechen.

I.

**D** HERR JESU / der du alles Re-  
gerest / alles im Himmel / alles auff  
Erden / regire auch mein Herz / daß ich von  
der Erden zu dir in Himmel komme / durch  
wahre Busse / auff daß ich dein Eigenthum  
und durch dein Blut theuer erkaufter  
Christ sey / und im Himmel bey dir ewig  
bleibe / auch deiner Herrlichkeit in Ewig-  
keit genieße / Amen.

II.

Gottselige Abendmeditation und  
Andacht.

**D** ER Himmlische Vater sey und  
bleibe mein herzlichster ewiger Va-  
ter / so bin ich zeitlich und ewig wohl ver-  
sorget. Mein HERR Jesus sey und blei-  
be mein ewiger HERR und Heiland / so bin  
ich ewig wohl beseliget : Gott der Heilis-  
ge Geist sey und bleibe mein ewiger Trö-  
ster

ster und Beystand / so bin ich zeitlich und  
 dort ewiglich wohl getröstet: Mein Herr  
 und mein Gott/ bereite mich hie in dieser  
 Zeit / wie du mich haben wilt / dort in der  
 ewigen Seligkeit/ Amen.

## III. Zwy kurze Abend- Seuffzerlein.

**I**esu/du liebster Heiland mein/  
**I**etzt gehe ich in mein Kämmerlein/  
 Vnd wil mich hinlegen zur Ruh/  
 Schließ du die Thür durchn Engel zu/  
 Vnd weil ich schlaff/ so wach für mich/  
 Daß alles böß von mir wende sich/  
 Dein bitter Leiden heile mich/  
 Dein Blut un̄ Angstschweiß wasche mich/  
 Ins ewige Lebn verseke mich/  
 Ich wil dich loben ewiglich Amen.

O Gott mein Herr/  
 Dich bitt ihr sehr/  
 Wollst diese Nacht  
 Fürs Teuffels Macht/  
 Bewahren mich  
 Ganz gnädiglich/  
 Vnd all das mein/  
 Daß ich schlaff ein/  
 Im Namen dein:  
 Vnd wenn die Nacht  
 Ist schon vollbracht/

Wil

Will ich dir Dancck  
 Mein lebelang/  
 Sagen hie zeitlich  
 Und auch dort ewiglich Amen.

## IV.

**G** HERR JESU / meine Sorgen  
 sind gemeiniglich unnütze Sorgen  
 und richte damit nichts aus: Darumb/  
 wil ich sie allzumahl / groß und klein / auff  
 dich werffen / weil du dich auff's sorgen am  
 besten verstehst; ich wil durch deine Gna-  
 de / auff deine Zusage trauen / du wirst  
 dein Wort und Verheissung an mir wahr  
 machen / du hast mir zugesagt / ich wil dich  
 nicht verlassen / ich wil dich nicht verseu-  
 men / Hebr. 13. v. 5. Also daß ich sagen  
 kan / der HERR ist mein Helfer / und ich  
 wil mich nicht fürchten: so hilff nun / mein  
 HERR Jesu / daß ich dir wieder getreu  
 bleibe biß in den Todt / so wirstu mir auch  
 umb deines allerheiligsten Verdienstes  
 willen die Krone des Lebens geben: A-  
 men / das ist / es werde war / stärck meinen  
 Glauben immerdar / auff daß ich ja nicht  
 zweiffle dran / was ich hiermit gebeten hab /  
 auff

auff dein Wort in dem Namen dein / so  
spreche ich das Amen fein.

V.

**H**err Jesu / du gibst deinen Kin-  
dern zu verstehen / sie sollen guter  
Hoffnung seyn / daß du woltest die Busse  
für die Sünde annehmen / Das mach  
auch nun an mir wahr / umb deiner heili-  
gen Unschuld willen! Vergib mir meine  
Sünde und Schuld / umb deiner Gna-  
de und Barmherzigkeit willen / vergib  
mir alle meine Missethat umb deiner al-  
lerheiligsten Bluts - tröpflein willen /  
durch deinen Tode hilff mir ins ewige Le-  
ben / Amen.

**H**ERR Jesu / mein Heiland / laß  
mich schmecken deine Liebe / deine Süß-  
sichtigkeit / deine Gunst / deine Freude / deine  
Treue / deine Lieblichkeit / deine Wonne /  
deine Leutseligkeit / deine Freundlichkeit /  
welches alles heilig / gut und rein ist / A-  
men.

VI.

**D**u allerfreundlichster **HERR**  
Jesu / erbarm dich mein jetzt in der  
Zeit

Zeit der Erbarmung / weil du in die  
Welt kommen bist / die Sünder selig zu  
machen: O Jesu / der du bist aller Zuho-  
fertigen Sünder grosser Freund / eine Zu-  
versicht aller / die auff dich hoffen: O Je-  
su / du wahrhaftiges Leben derer / die an  
dich glauben: Du wahrhaftiges Heil / de-  
rer / die Ihre Zuflucht zu dir nehmen / O  
Herr Jesu / du Heyland aller Menschen  
sey und bleibe auch mein Heiland: O  
Herr Jesu / du bist mein / ich bin dein /  
mach mich selig / beydes hie in dieser Zeit /  
und dort in alle Ewigkeit / umb deines ho-  
hen / theuren / werthen Namens Jesus  
willen / Amen.

## VII.

O Herr Jesu / mein einziger Heil-  
land / der du gerne meines Hauses  
und Herzens Gast seyn wilt / und ohne  
mich in Ewigkeit nicht hast seyn wollen /  
Komm / Herr Jesu / in mein Herz /  
und in meine Seele / mache du deinen  
Tempel und Wohnung in mir / ach ganz  
willig und mit Freuden wil ich dich zu meis-  
nem Seelen- und Herzens- Gast anneh-  
men



men / dein Wort hören demselben gläuben und folgen / und dir getreu bleiben bis an meinen letzten Seuffzer: Ach ich bitte dich / nimb du mich wieder am Jüngsten Tage in dein Himmlisches Haus / da viel Wohnungen für deine Liebhaber und Bekenner seyn / darein wirstu mich Herr Jesu führen / und mich mit der Kron des ewigen Lebens schmücken und zieren / so wil ich dich / sampt deinem Himmlischen Vater und dem Heiligen Geist ewiglich loben / rühmen und preisen / Amen.

## Das andere Geistliche

Herzens-Schreinlein,

Christenverige Communicanten halten sich fleissig zu den Predigerten des Göttlichen Wortes.

### 1. Vor der Predigt

**A**lmächtiger GOTT /  
Himmlischer Vater /  
auff deine grosse Güte wil ich In dein Bet-  
haus

haus gehen / und anbeten gegen  
deinem heiligen Tempel in deiner  
Gerechtigkeit / richte deinen Weg  
für mir her / führe mich auff dem  
Steige deiner Gebot / denn du  
bist mein Gott und **H**err meines  
Heils / heilige Lust hab ich zu dei-  
ner Wohnung: **H**err / ich habe  
lieb die Stäte deines Hauses /  
und den Ort / da deine Ehre woh-  
net / Psal. 26. durch deine Gna-  
de bin ich gerne in der Gemeinde  
der Heiligen / die dich loben und  
bekennen. Wie lieblich sind dei-  
ne Wohnungen / **H**err Zebaoth /  
meine Seele verlanget und seh-  
net sich nach deinen Vorhöfen /  
Psal. 84. Kompt / last uns anbe-  
ten / und knien / und niederfallen  
für dem **H**errn / der uns gemacht  
hat / denn Er ist unser Gott / und  
wir

Wir sind das Volck seiner Weide/  
 und Schaaffe seiner Heerde/Psal.  
 95. erhebt den HERRN unsern  
 Gott/beret an zu seinem Fußsche-  
 mel/denn Er ist heilig. Ich bete  
 zu dir zur angenehmen Zeit/Gott  
 durch deine grosse Güte / erhöre  
 mich mit deiner treuen Hülffe/  
 Amen/in Jesus Namen/Amen.

Ach HERR Jesu Christe / al-  
 tergetreuester Heiland / auff dein  
 Wort und Befehl komme ich ie-  
 ho in dein Haus / dein heiliges  
 und allein seligmachendes Wort  
 anzuhören : ich dancke dir von  
 Herzen vor diese deine grosse  
 Gnade / und bitte dich / du wol-  
 lest mir ein recht andächtiges/  
 gläubiges / und gehorsames Herz  
 geben und verleihen / daß ich mit  
 allem ernst und heiligem Eifer  
 G dein

dein Wort anhöre / dasselbe in  
 mein Herz einschliesse / mit fleis  
 bewahre / und mein ganzes Le-  
 ben darnach anstelle : Hilff daß  
 ich von der bösen Welt und mei-  
 nem Sündlichem Fleisch zu dir  
 allein gewendet / zu dir / meinen  
 allerliebsten Seligmacher / aus  
 der Streitbaren / zu dir in die  
 Triumphirende Kirche der ewi-  
 gen Seligkeit versetzt werde / A-  
 men / umb deines allerheiligsten  
 Verdiensts willen / Amen.

Wenn der Prediger auff  
 die Kanzel gehet.

**W**en wil ich / mein lieber Gott  
 und Vater / die Christliche  
 Predigt von dir und deinem hei-  
 ligen Willen vernehmen: Ach ver-  
 leihe dem Prediger rechte Himm-  
 lische Weißheit / daß er nichts an-  
 ders

ders / als dein heiligs Wort / an-  
 dächtig und verständig vortra-  
 ge. Entzünde in mir das Herz /  
 daß ich mit heiliger Andacht dein  
 seligmachendes Wort anhöre  
 und vernehme / in einem feinem  
 Herzen behalte und bewahre /  
 und in Gedult Frucht bringen  
 möge / deinem allerheiligsten Na-  
 men zu Lob / Ehr und Preis / und  
 mir zu Beförderung meiner See-  
 len Heil und Seligkeit / umb dei-  
 nes lieben Sohns Jesu Christi  
 willen / Amen.

II.

Nach der Predigt des  
 Göttlichen Wortes.

**D** Armherziger Vater / ewi-  
 ger Gott / dieweil du meine  
 Seele durch die Himmlische Gna-  
 denspeise deines Göttlichen Wor-

S ij tes

tes / abermahl gespeiset und gesättiget hast / so sage ich dir deswegen herzlich Lob und Danck / und bitte dich von Grund meines Herzens / du wollest deine Verheissung und Zusagung an mir gnädiglich erfüllen / daß ich ein gesegneter des HERRN sey und bleibe ewiglich / Psal. 115. v. 14. 15. Segne mich in meinem Stand und Beruff gnädiglich / erhalte mich in wahren Glauben und heiliger Gottseligkeit bis an mein seliges Ende / damit ich dich in der ewigen Seligkeit / mit allen Himmlischen Heerscharen / unauffhörlich preisen möge. Dir sey / sampt deinem geliebten Sohne / Jesu Christo und dem Heiligen Geist / für diese und alle andere Wohlthaten / Lob / Ehr / Danck und

und Preis gesagt / zeitlich und  
ewiglich / Amen / in Iesus Na-  
men / Amen.

### Das dritte Geistliche Her- zens-Schreinlein.

**D** Ein Herr Iesus spricht  
Matth. 6. wenn du betest /  
so gehe in dein Kämmerlein / und  
schleuß die Thür zu / und bete zu  
deinem Vater im verborgen / und  
dein Vater / der ins verborgene  
siehet / wird dir vergelten öffent-  
lich.

### Herzens-Geuffter umb Vergebung der Sünden.

Ein Busfertiger Christ bete also:  
Zum Ersten.

**A**lmächtiger / ewiger Gott /  
mein Himmlischer Vater / ich  
erkenne meine Erb- und wirckli-  
chen Sünden / und bekenne von  
G iii Grund

Grund meines Herzens / daß ich  
 wider dich und deine heilige Ge-  
 bot / mit Gedancken / Worten  
 und Wercken / Leider allzuviel  
 gesündigt habe / und daß ich  
 nichts / denn ein grosser Sünder /  
 auch darumb ein verlohner und  
 verdampfer Mensch bin / und  
 mit dem verlohrenen Sohn billich  
 sagen und klagen muß : Vater /  
 ich habe gesündigt im Himmel  
 und für dir / und bin fort nicht  
 werth / daß ich dein Kind heisse /  
 und meine Augen zu dir auffhe-  
 be. Jedoch / mein lieber Vater /  
 weil dein eingeborner Herzkaller-  
 liebster Sohn / mein HErr und  
 Heiland Jesus Christus / mich  
 bey dir so treulich hat verbeten /  
 und durch sein unschuldig Leiden  
 und sterben mich wiederumb bey  
 dir



dir eingesöhnet und zu Gnaden  
 gebracht: daß ich nun wiederumb  
 einen sichern Zutritt zu dir mei-  
 nem Herzlieben Vater habe/ und  
 mich bey dir aller Gnade und  
 Geistlicher ewiger Hülffe getrö-  
 sten darff: so komm ich nun wie-  
 der zu dir in diesem vertrauen  
 auff deine verheissene Gnade/  
 und bitte dich demütiglich / ach  
 mein Vater / nimb mich wieder  
 zu Gnaden an/ und verzeihe mir  
 alle meine Sünde und Missethat  
 umb deines lieben Sohns / mei-  
 nes HERRN und Heilandes Jesu  
 Christi willen/ Amen.

Zum andern.

**G**roßiger / Allmächtiger Gott/  
 der du alles siehest / weiffest  
 und erkennest / sehe ich armer  
 Sündhafftiger Mensch bekenne  
 G iij dir.

dir alle meine Sünde und Missethat / damit ich dich iemals erzürnet / und deine Straffe / zeitlich und ewiglich damit verdienet habe / sie sind mir allesamt herzlich Leid / und reuet mich sehr / und ich bitte dich durch deine grundlose Barmherzigkeit / und durch das heilige und unschuldige bittere Leiden und Sterben deines lieben Sohns Jesu Christi / du wollest mir armen Sündhäftigen Menschen gnädig und barmherzig seyn / vergib mir alle meine Sünde und Missethat / und lasse mir zu gut kommen was mein Herr Jesus vor mich gethan und gelidten hat / ich habe die tröstliche Gnadensprüche / und die Evangelische Verheissungen von meines Herrn Jesu Christi

Ge-

Geburt / Leiden / Todt / Außer-  
hung / Himmelfarth und Vorbit-  
te bey dir / meinen lieben Gott /  
in meinem Herzen / tröste mich  
dieses seines allerheiligsten Ver-  
dienstes mit wahrem Glauben /  
und bitte dich / meinen lieben  
Gott / gib mir deinen Heiligen  
Geist / der solches alles in meinem  
Herzen kräftig mache : laß ja  
das bitter Leiden und Sterben  
und gankes Verdienst deines lie-  
ben Sohns an mir nicht verlosh-  
ren seyn / sondern lasse mir solches  
gedenken und gereichen zu meiner  
Seelen Heil und Seligkeit.

Herr / mein Gott / ich ver-  
spreche dir hiermit ein neues Le-  
ben / und einen neuen Gehorsam /  
dir Herr stehet mein gankes  
Herz offen / dir übergeb ich mein

G v gan-

gankes Herß/ meine Seele/ und  
alles was ich bin / ordne du es  
an in meinem Herzen und in mei-  
ner Seele/ wie du es haben wilt/  
und wie dir es wolgefället / und  
verleihe mir deine Gnade/ Segen  
und Heiligen Geist / daß ich dir  
auch folge und demütigen Gehor-  
sam leiste. Hilff / daß mein an-  
gefangener neuer Gehorsam mir  
stets/ ohn unterlas und allezeit  
ein rechter Ernst sey/ und geschehe  
von mir herßlich und treulich.  
Gib mir deine Gnade / daß der  
Alte Mensch der Sünden in mir  
täglich abnehme/ ersterbe und un-  
tergehe / und daß hingegen der  
Neue Mensch in mir an allem  
guten erwachse und zunehme/  
hilff / daß deine grosse Krafft in  
meiner Schwachheit starck sey  
dich

dich zu lieben / zuloben und zu-  
preisen / zeitlich und ewiglich / in  
Jesus Namen Amen.

### Zum dritten.

**H**ERR JESU Christe du aller-  
getreuester Heiland / ich ha-  
be oft mit Freuden gehöret / daß  
du gesaget hast: Kommet her zu  
mir alle / die ihr Mühselig und  
beladen send / Ich wil euch erqui-  
cken: Nun komme ich auch ietzt  
in meiner grossen Noth zu dir / al-  
lenenthalben mühselig / und mit  
Sünden hart beladen; Und bit-  
te dich demütiglich / du wollest  
dich meiner annehmen / als ein  
sorgfältiger Arzt des Krancken /  
als ein getreuer Hirt des verirre-  
ten Schäfleins / und als ein  
liebreicher Heiland des Nothlei-  
denden Herzens / der Heilige Geist

Jesus

zeuget von dir also / Es ist in kei-  
 nem andern Heil / so ist auch kein  
 ander Name gegeben / darinn wir  
 könten selig werden / du bist der  
 einzige Mittler zwischen Gott und  
 den Menschen / ach laß mich auch /  
 HErr Jesu / dieses demes wer-  
 the Mittlerampts ietz gemessen /  
 und stelle dich zwischen deinen  
 Vater / und mich sein Ungehör-  
 sames Kind : Setze dein hochgüt-  
 tiges versöhn Opfer zwischen sei-  
 ne Gerechtigkeit / und meine Sün-  
 de : HErr Jesu / eröffne mir dei-  
 ne heilige Bunden und Seite /  
 daß ich mich darein verberge / und  
 dadurch heil werde. Und weil  
 du mein Heiland und Fürsprecher  
 bist / ach so vertritt mich auch ietz-  
 und bey deinem Himmlischen  
 Vater / und mache mich theilhaft-  
 tig-

rig deiner / mir zu gut / erworbenen  
 Woltthaten. Ach nimb / was  
 mein ist / und gib mir / was dein  
 ist / so werd ich meiner Sünden  
 los / und des ewigen Lebens ge-  
 wiß. O du Lamb Gottes / das  
 der Welt Sünde trägt / erbarm  
 dich über mich / Amen.

### Zum vierdten.

**D** Höchster Tröster / **HERR**  
**G**ott Heiliger Geist / wie bin  
 ich deiner Lehre / deines Trostes /  
 und deiner Krafft so hoch benöti-  
 get / wie verlanget mich nach dei-  
 nen Verheißungen. Menschen  
 Lehre ist ja kein nutz: Aber dein  
 Wort ist eine Krafft Gottes / mei-  
 nes Herzens Freude und Trost /  
 du lehrest mich von Gottes stren-  
 ger Gerechtigkeit fliehen zu seiner  
 Barmherzigkeit / du zeigest mir  
 den

den rechten Weg / die Wahrheit  
 und das Leben / und lehrest mich /  
 daß niemand könne zum Vater  
 kommen / denn durch Christum  
 den einigen Mittler / zwischen  
 Gott und Menschen / als der sich  
 selbst für uns alle zur Erlösung  
 gegeben hat. Ach lehre mich Je-  
 sum Christum erkennen / und an  
 ihn glauben / als an meinen ge-  
 treuen Heiland / der mich bracht  
 hat zum rechten Vaterland.

O du Geist der Gnaden und  
 des Gebets / wenn ich nicht weiß /  
 wie ich recht beten solle / umb Ver-  
 gebung meiner Sünden / so hilf  
 du meiner Schwachheit auff /  
 und vertritt mich bey Gott mit  
 unaussprechlichen Seuffzen. Ver-  
 leihe / daß ich beuge die Knie mei-  
 nes Herzens mit Manasse / und  
 in



immerdar seuffze / ach **HERR** /  
 ich habe gesündigt / ich bitte und  
 flehe / vergib mirs / und laß die  
 Straffe nicht ewiglich auff mir  
 bleiben / sondern wollest mir un-  
 würdigen helffen nach deiner gros-  
 sen Barmherzigkeit / so wil ich  
 mein lebelang dich loben. Ste-  
 he mir auch bey mit deiner Freu-  
 digkeit / daß ich der Verheißung  
 der Gnaden Gottes festiglich  
 gläube / von Christo nicht lasse /  
 die Anfechtungen überwinde /  
**HERR** Gott Heiliger Geist  
 erbarme dich über mich / Amen.

### Zum fünfften.

Singe / weine / klage / und seuff-  
 ze also ;

Im Thon: auff meinen lieben Gott.

**W** Soll ich fliehen hin /  
 Weil ich beschweret bin /

Mit

Mit viel und grossen Sünden/  
 Wo kan ich Rettung finden?  
 Wenn alle Welt herkäme/  
 Mein Angst sie nicht wegnehme.

2.

O Jesu voller Gnad/  
 Auf dein Gebot und Rath  
 Kömpt mein betrübt Gemütze  
 Zu deiner grossen Güte/  
 Das du auff mein Gewissen  
 Ein Gnaden Tröpflein fliessen.

3.

Ich dein betrübtes Kind  
 Werff alle meine Sünd/  
 So viel ihr in mir stecken/  
 Und mich so hefftig schrecken/  
 In deine tieffe Wunden/  
 Da ich stets heil gefunden:

4

Durch dein Unschuldig Blut/  
 Die schöne Rothe Flut/  
 Wasch ab all meine Sünde/  
 Mit Trost mein Herz verbinde/  
 Und ihr nicht mehr gedencke/  
 Ins Meer sie tieff versencke.

5. Du

5.

Du bist der/ der mich tröst/  
 Weil du mich selbst erlöst/  
 Was ich gesündigt habe/  
 Hastu verscharrt im Grabe/  
 Da hastu es verschlossen/  
 Da wirds auch bleiben müssen.

6.

Ist meine Bosheit groß/  
 So werd ich ihr doch loß/  
 Wenn ich dein Blut aufffasse  
 Vnd mich darauff verlasse/  
 Wer sich zu dir nur findet/  
 All Angst ih:n bald verschwindet.

7.

Mir mangelt zwar sehr viel/  
 Doch was ich haben wil/  
 Ist alles mir zu gute  
 Erlangt mit deinem Blute/  
 Damit ich überwinde/  
 Todt/Teuffel/Höll und Sünde.

8.

Vnd wenn des Satans Heer  
 Mir ganz entgegen wär/  
 Wil ich doch nicht verzagen/  
 Mit dir fan ich sie schlagen/

D

Dein

Dein Blut darff ich nur zeigen/  
Somuß ihr Troß bald schweigen.

9.

Dein Blut / der Edle Saft/  
Hat solche Stärck und Krafft/  
Daß auch ein Tröpfflein kleine  
Die ganze Welt kan reine  
Ja gar aus Teuffels Rachen  
Frey/ loß/ und selig machen.

10.

Darumb allein auff dich/  
Herr Christ/ verlaß ich mich/  
Nun kan ich nicht verderben/  
Dein Reich mus ich ererben/  
Denn du hast mirs erworben/  
Da du für mich gestorben.

11.

Für auch mein Herz und Sinn/  
Durch deinen Geist dahin/  
Daß ich mög alles meiden/  
Was mich und dich kan scheiden/  
Daß ich an deinem Leibe  
Ewig ein Gliedmas bleibe/ Amen.  
Hierauff bete ein Jeder Christ  
den 6. 13. 32. 38. 25. 51. 102. 130. 143.  
Psalm mit gläubiger Herzensandacht.

Das

Das vierdte Geistliche  
Hergens-Schreinlein.

Undächtige Geisteiverige Seuff-  
berlein vor der heiligen Ab-  
solution.

I.

**E** Wiger Gott / barmherziger  
Vater / wie der Hirsch schrei-  
et nach frischem Wasser / so schreiet  
meine Seele zu dir; Meine See-  
le dürstet und verlanget nach dei-  
ner Güte / nach deiner grossen  
Gnade / nach der Vergebung  
meiner Sünden / wann werde  
ich dahin kommen / daß ich der  
Entbindung von allen meinen  
Sünden theilhaftig werde.

Himmlicher Vater / gleich wie  
du deinen Sohn geliebet / und  
Ihm alles in seine Hände gege-  
ben / mit der Verheiffung / wer

D ij an

an Ihn gläubet / der soll haben  
das ewige Leben. Ich gläube  
festiglich daß dein liebster Sohn/  
mein Herr Jesus mich erlöset  
hat. Drumb soll ich nicht ver-  
lohren werden / sondern das ewi-  
ge Leben haben. Also hat auch  
dein lieber Sohn / aus herzklicher  
Liebe seine milde Hand gegen sei-  
ner Kirchen auffgethan / und ihr  
Macht gegeben / den Busfert-  
igen Sündern die Sünden zuer-  
lassen / mit dieser tröstlichen Ver-  
heissung / daß es auch im Himmel  
gültig und kräftig seyn soll: Den  
Er hat gesagt: Was ihr auff Er-  
den lösen werdet / das soll auch  
im Himmel loß seyn. Wer kan  
solche deine Güte gnugsam prei-  
sen? Und wer wolte sich dersel-  
ben nicht von gankem Herzen  
an-

annehmen? Meine Seele dürstet darnach/ und mein Herz verlangt darnach: Ach Herr / verleihe mir deine Gnade / daß ich dieses theuren Schazes / dieses so hohen Trostes / dieser so reichen Gnade / ietzt gar heilsamlich theilhaftig werde.

Herr / mein Gott / 1. ich komme zu dir als ein Krancker zu dem Arzt / und suche Hülffe und Rath: 2. ich komme als ein betrübter und suche Trost: 3. ich komme als ein angefochtener / und begehre Erquickung: 4. ich komme als ein schwachgläubiger / und suche Stärckung meines Glaubens: 5. ich komme als ein hartbeladener / und habe von nöthen der Entbindung: Ach Herr / ent-

D iij bin-

binde mich beladenen / stärke  
 mich angefochtenen / erquick  
 mich schwachgläubigen / tröste  
 mich betrübten / und heile mich  
 francken / denn die gesunden  
 dürffen des Arztes nicht sondern  
 die francken.

(Ein Christlicher Commu-  
 nicant mercke allhier achterley schö-  
 nen herrlichen Trost und kräftige  
 Wirkung der heiligen Absolution:  
 Sie wircket I. Entbindung oder  
 Vergebung der Sünden / II. Ster-  
 ckung des Glaubens / und Mitthei-  
 lung der Gnaden Gottes. III. Er-  
 quickung des Herzens und der An-  
 fechtungen. V. kräftige Tröstung  
 des blöden und betrübten Gemüths.  
 VI. wegnehmung der Last / die im  
 Herzen drucket: VIII. Geistliche  
 Gesundheit der Seelen. VII. ewig  
 ges Heil / Leben und Seligkeit.)

I. Herr



I.

**G**OTTES HIMMELI-  
 scher Vater / weil es dei-  
 ner hohen / Weißheit also  
 gefallen / durch den Dienst  
 deiner Kirchen / uns solches  
 Trostes theilhaftig zu ma-  
 chen / so bitte ich dich / öffne mir  
 meinen Mund / daß ich mit herz-  
 licher Beichte dessen begehre: öff-  
 ne mir meine Ohren / daß ich mit  
 inbrünstiger Herzens = Andacht  
 darauff höre / öffne mir mein  
 Herz / daß ich für dir reine heraus  
 beichte / und dasselbe für deinem  
 Diener gehorsamlich ausschütte:  
 O getreuer Vater / hilff / daß ich  
 nicht zweiffele an der heiligen Ab-  
 solution / sondern festiglich gläu-  
 be / daß alle meine Sünde / nach

D iiii

dei-

deiner Verheißung mir im Himm=  
mel verziehen und vergeben seyn/  
gleich wie sie mir allhier auff Er=  
den vergeben werden: Ich wil es  
annehmen / als wenn du vom  
Himmel herab geruffen hettest/  
Sey getrost mein Kind / deine  
Sünde sind dir vergeben: Sol=  
ches verleihe mir / O Gott Va=  
ter / durch Jesum Christ / in  
Krafft des Heiligen Geistes / A=  
men.

## II.

**H**ERR ewiger / Allmächtiger  
Gott / ich erkenne und beken=  
ne für deiner allerhöchstheiligsten  
Göttlichen Majestät / daß ich in  
Erbfünde / unter deinem Göttli=  
chen Zorn empfangen und geboh=  
ren bin / und daß ich mit Gedan=  
cken / Worten und Wercken wi=  
der

der die erste und andere Tafel der heiligen zehen Gebot / viel und oft gesündigtet / deinen gerechten Zorn / zeitlichen und ewigen Todt sampt der ewigen Verdammniß wohl verdienet : Ach wie reuet es mich / wie schmercket es mich / daß ich dich meinen liebreichen Himmlischen Vater mit Sünden so höchlich erzürnet ! Ach wie fräncket es mich / daß ich meinen Heiland / Jesum Christum / den hochgelobten Gottes und Marien Sohn / so sehr mit meinen Mißhandlungen belediget ! Ach wie beisset es mich im Herzen / daß ich den Heiligen Geist / als meinen Leiter / Regierer und Führer / meinen Beystand und Tröster / mit meinen übertretungen betrübet und erzürnet !

net! Ach / was soll ich nun an-  
 fangen? wohin soll ich mich wen-  
 den? Ach lieber Gott / du hast  
 mir versprochen einen ewigen  
 Bund / Psal. 89. ich hab einen  
 Bund gemacht / der soll feste ste-  
 hen. Psal. 105. der HErr gedenckt  
 ewiglich an seinen Bund. Psal.  
 111. Sein Bund soll ewiglich  
 bleiben. Esa. 54. der Bund mei-  
 nes Friedes soll nicht hinfallen.  
 Esa. 54. v. 3. Ich wil mit euch ei-  
 nen ewigen Bund machen. Und  
 in solchem Bunde hastu mir /  
 HErr mein Gott / versprochen /  
 ewige Gnade / ewige Gerechtig-  
 keit / Jer. 23. Dan. 9. ewige Erlö-  
 sung und ewige Seligkeit: dar-  
 umb kriech ich wieder zur wahren  
 Busse und Befehrung / in  
 solchem meinem Tauffbunde / da  
 hab

Hertzenschrainlein.

42  
Hab ich / was ich von Herzen be-  
gehre / nemblich / ich tröste mich  
dessen / daß sich dein Name / lie-  
ber HErr und Gott Vater / mit  
ewiger Gnade und Barmher-  
zigkeit gegen mir ergeussset / als  
wie ein unergründlicher Brun-  
nell / unerschöpflicher Strom :  
Darumb / lieber Vater / umb  
deines Namens willen sey gnädig  
meiner Missethat / die da groß ist :  
Gedencke nicht der Sünde mei-  
ner Jugend / und aller meiner  
Übertretung / gedencke aber  
mein nach deiner Barmherzig-  
keit / umb deiner Güte willen.

Ach allerliebster HErr JEsu /  
O du allerfreundlichstes / aller-  
tröstlichstes allerholdseligstes / al-  
lergetreuestes Bruderherz / er-  
barm dich mein / vergib / mir mei-  
ne  
ne

ne Sünde / und nimb mich wieder zu Gnaden an / umb deiner heiligen Menschwerdung willen / umb deiner grossen Liebe willen / umb deiner heiligen Traurigkeit willen / da du in deinem Leiden zitterst und zagest: umb deines blutigen Schweisses willen biß mir gnädig / und erbarm dich mein umb deiner Gefangniß willen / umb deiner Verspottung und Verspeiung willen / umb der harten Schläge willen / so du erduldet / umb deiner heiligen Vorbitt willen / da du für mich gebeten / Vater vergib ihnen: Erbarm dich mein / umb deines heiligen Angstgeschreies willen / mein Gott / mein Gott / warum hastu mich verlassen? Sey mir gnädig umb deines heiligen Durstes

stes willen am Creutz / umb dei-  
ner heiligen Wunden willen /  
umb aller deiner allerheiligsten  
Blutströpfflein willen tilge alle  
meine Sünde / und wasche mich  
wohl von meinen Missethaten /  
umb deines bitteren Todes / und  
frölicher Auferstehung willen /  
umb dieses deines hohen theuren  
Verdienstes / und überflüssigen  
Bezahlung willen / vergiß mei-  
ner Sünde / und gedencke dersel-  
ben nimmermehr / laß sie verge-  
ben und bedeckt seyn in Ewigkeit.

O Herr Gott Heiliger Geist /  
vermehr diesen Trost täglich in  
mir / bewahre und erhalte densel-  
ben in meinem Herzen / daß ich  
darauß lebe / sterbe / und  
ewig selig werde. Das hilff  
mir / O Herr Gott Vater / Got-  
tes

tes Sohn **HERR** **JEſu** **Chriſt**  
 ſtel/ und **HERR** **GOTT** **Heiliger**  
**Geiſt** / einiger / wahrer / hochge-  
 lobter un̄ hochgebenedeyter **Gott**  
 von nun an biß in alle ewige **E-**  
**wigkeit** / Amen. III.

**D** **Allmächtiger** ewiger **Gott** /  
**Barmherziger** **Vater** / du  
 weiſſeſt / das des **Menschen** thun  
 nicht ſtehet in ſeiner **Gewalt** /  
 und ſtehet in niemands **Macht** /  
 wie er wandele / und ſeinen **Gang**  
 richte: **Wir** ſind auch nicht tüch-  
 tig von uns ſelber / als von uns  
 ſelber / etwas zu dencken / ſon-  
 dern / das wir tüchtig ſind / iſt von  
 dir / **HERR** / du getreuer **GOTT**.  
 Inſonderheit iſt die **Buſſe** und  
**Bekehrung** nicht ein **Werck** un-  
 ſers ſündlichen **Fleiſches** und  
**Blutes**: **Sondern** es iſt dein  
**Werck** /



Werck / du must uns Busse ge-  
ben / und uns bekehren / wenn  
wir sollen bekehret werden. Dar-  
auff komm ich jetzt auch für deine  
Göttliche Majestät und Thron /  
mit diesem meinem demütigen  
Gebet / O frommer Gott / den  
Willen hab ich zwar zur Busse  
und Bekehrung / das Vermögen  
aber wil sich nirgend finden: Nun  
lieber Herr / mein Gott / hastu  
nun den Willen gegeben / so gib  
mir auch das Vermögen. Schaf-  
fe in mir Gott ein reines Herz /  
und gib mir deinen Heiligen  
Geist / laß denselben in mir kräft-  
tiglich wircken / rechtschaffene Er-  
kenntnuß der Sünden / daß ich  
bekomme erleuchtete Augen des  
Verständnuß / damit ich erken-  
nen möge die Grausamkeit der  
Sün-

Sünden/ wie dein Zorn/ den du  
den Sündern dreuest/ unerträglich  
/ und wie dagegen deine  
Barmherzigkeit / die du verheis-  
fest denen/ so wahre Busse thun/  
unmässig und unaussprechlich  
ist/ inmassen du solches durch dei-  
nen heiligen Geist hast gewircket  
in Manasse / Petro / Maria  
Magdalena / und dem Zölner/  
der an seine Brust schlug / und  
sprach : Gott sey mir Sünder  
gnädig ! Ein solch bußfertiges  
Herz gib mir auch / O getreuer  
Gott / wircke in mir wahre Reu  
und Leid / daß ich meine begange-  
ne Sünde bitterlich mit Petro  
beweine/ und mit Manasse seuff-  
ze / ach Herr / ich habe gesün-  
digt / Ja ich habe gesündigt / Ach  
Gott sey mir Sünder gnädig !  
Denn

Denn du wilt ja nicht den Todt  
des Sünders / sondern daß er sich  
befehe und lebe. Umb dieser  
deiner hochtheuren Verheissung  
und Zusage / erhöre dieses mein  
Gebet gnädiglich / ach treuer  
Barmherziger Gott / hochge-  
lobt in Ewigkeit / Amen.

IV. **D** Heilige Dreyfaltigkeit /  
Gott Vater / Sohn und  
H. Geist / hogelobter Gott in E-  
wigkeit / du mein Schöpffer / du  
mein Erlöser / du mein Tröster  
und Pfand meiner Seligkeit / ich  
erkenne und bekenne / beseuffze  
und bereue meine grosse Schuld /  
vielfältige Sünde und Ubertret-  
tung / damit ich dich viel und oft  
erzürnet / und deinen Zorn / den  
ewigen Todt und Verdammnis  
verdienenet habe / und bitte dich  
E herz-

herzlich/ erbarme dich über mich  
 armen Sündhafftigen Men-  
 schen/ O HErr Gott Vater / sey  
 mir gnädig / O treuer Heiland/  
 HErr Jesu Christe erbarm dich  
 mein / O HErr Gott Heiliger  
 Geist/ sey mir gnädig / O heilige  
 Dreyfaltigkeit / erbarm dich mei-  
 nes grossen Jammers und Elen-  
 des / darinn ich ohne deine Gnade  
 und Hülffe zur Hellen sincken  
 müste: Deiniger Gott in dreyen  
 Personen/ Vater / Sohn und H.  
 Geist/ vergib mir alle meine Erb-  
 und wirkliche Sünde / wissent-  
 liche un̄ unwissentliche Ubertret-  
 tung/ nach deiner unaussprechli-  
 chen Güte/ mache mich gerecht un̄  
 selig nach deiner allergrößesten  
 Barmherzigkeit: Und bitte  
 dich, regire mich durch deine Gna-  
 de/

de/ daß ich hinfort Christlich und  
Gottselig lebe / dich ehre und  
fürchte / liebe / lobe / rühme und  
preise / hier zeitlich / und dort e-  
wiglich / Amen.

v.

Wenn du iezo wilst zum  
Beichtstul gehen / so bete

also:

**G**OTT Gott Vater im Him-  
mel / meine Sünde hab ich  
dir gebeichtet und bekant / durch  
dein Gesez hab ich Reu und Leid  
darüber / durch die Gnadenver-  
heissungen des heiligen Evange-  
lii hab ich Trost und Hoffnung  
gewonnen / du werdest und wol-  
lest mir armen Sündhafftigen  
Menschen gnädig und Barmher-  
zig seyn. In solchem Glauben  
und Andacht gehe ich nun hin zu

E ij dei

deinem Diener / meinem Beicht-  
 vater / und wil auch daselbst mei-  
 ne Sünde beichten / und der-  
 selben Vergebung suchen nach  
 deinem theurem Wort und Zusa-  
 ge. En so rühre nun / **H E R R**  
 Gott / mein Herz und Gewissen /  
 daß ich mir in meinen Sünden  
 nicht heuchle noch lieblose : Öff-  
 ne mir den Mund / daß ich mich  
 für einen armen Sündhafftigen  
 Menschen angebe / und alle mei-  
 nes Herzens Anliegen und Be-  
 kümmernis für dir ausschütte.  
 Muntere auff meinen Geist und  
 Seele / daß ich deiner Gnaden  
 und Barmherzigkeit Krafft füh-  
 le : Wecke mir das Ohr / daß ich  
 genau und mit Andacht auff das  
 Wort deiner Verheißung und  
 Zusage Achtung gebe / und lasse  
 mich

mich des allerwürdigsten ver-  
 söhnpffers deines Sohnes/mei-  
 nes HErrn Jesu Christi/mit star-  
 ckem/festem Glauben geniessen:  
 Gib mir auch einen heiligen Vor-  
 sak und einen ernstlichen völligen  
 Nachsak/dir zu dienen und zu ge-  
 fallen hie zeitlich und dort ewi-  
 glich / durch Jesum Christum  
 meinen einigen Heiland/Amen.

Eine Beichte für die  
 Einfältigen.

Ehrwürdiger lieber HErr / ich  
 bitte euch / Ihr wollet meine Beichte  
 und Bekentnuß anhören / und mir  
 darauff im Namen Jesu Christi/ eine  
 tröstliche Absolution sprechen.

Ehrwürdiger lieber HErr/  
 Ich erscheine abermahls all-  
 hier für dem Angesicht der  
 Heiligen und Hochgelobten Drei-  
 faltigkeit/ und bekenne für Gott

E iij und

und euch / als seinem Diener /  
daß ich / Leider / in Erb = Sünde  
unter Gottes Zorn empfangen  
und geböhren / auch wider mei-  
nen Gott und seine heilige Ge-  
bot / mit Gedancken / Worten  
und Wercken viel und oft gesün-  
digt / und seinen gerechten Zorn /  
zeitliche und ewige Straffe da-  
mit verdienet habe das reuet mich  
sehr / und ist mir von grund mei-  
nes Herzens Leid / Ach wie sehr  
gelüstet mich des bösen / das Gott  
der HErr in seinem Wort mir  
verboten hat! Ach wie kalt / träge  
und faul bin ich zu dem guten /  
das Gott in seinem Wort mir  
gebotten hat: Doch wil ich in mei-  
nen Sünden nicht verzagen / son-  
dern mit wahren Glauben tröst  
mich der Gnaden und Barmher-  
zig



higkeit Gottes / und des theuren  
Verdiensts Jesu Christi / der für  
alle meine Sünde hat gnug ge-  
than / gebüffet und bezahlet: In  
meinem Herzen hab ich durch  
Beystand des Heiligen Geistes  
mir vorgenommen einen ernstern  
Willen und beständigen Vorsatz/  
daß ich wil von allen Sünden  
abstehen und mein Leben bessern/  
und wil meinen Gott loben / rüh-  
men und preisen / und ihm dienen  
von Herzen / so viel in dieser  
Sterblichkeit möglich seyn kan/  
wil auch meinen Nehesten lieben.  
Dazu mir Gott der Vater seine  
Gnade / Segen und Heiligen  
Geist geben und verleihen wolle  
umb meines HErrn Jesu Christi  
willen / Amen.

E iiii Das

# Das Fünffte Geistliche

## Herzensschreinlein.

Dancksagungen nach empfangener heiligen Absolution.

Die erste.

**G**OTT Himmlischer Vater/  
 Erhöre mein Gebet / mercke  
 auff die Rede meines Herzen und  
 Mundes / so wil ich dir ein Freu-  
 denopffer thun / und deinem Na-  
 men danken / daß er so tröstlich  
 ist. 1. Ich war von dir abgewi-  
 chen / du aber hast mich gesucht 2.  
 Ich war verirret / du hast mich  
 auff den rechten Weg geführet /  
 3. Ich war mit Sünden beschwe-  
 ret / und du hast mich bekehret.  
 4. Ich war verlohren / du aber  
 hast mich wieder gefunden / 5. Ich  
 war durch meine Missethaten  
 aus deiner Gnade gefallen / und  
 du

du hast mich wieder durch deine Wohlthaten in deine Gnade auffgenommen.

(Zünfferley Gnadenreiche Wohlthaten hastu / liebe Seele / allhier zu mercken / die wir durch die heilige Absolution empfangen.)

**H**ERR mein Gott / groß sind deine gnadenreiche Wunderthaten / die du an uns beweifest: Dir ist nichts gleich / ich wil davon sagen / wiewohl sie nicht zu zehlen sind. Du aber / HERR / woltest deine Barmherzigkeit nicht von mir wenden / laß deine Güte und Treue mich allezeit behüten: Damit ich der empfangenen heiligen Absolution mich stetigs getröste / der zugesagten Gnade nimmermehr vergesse / und die mitgetheilte Vergebung der Sünden immerdar in mei-

E v nem

nem Herzen empfinde. Nun  
 stehet mir der Himmel offen/  
 durch die heilsame Absolution ist  
 mir der Himmel auffgeschlossen/  
 Nun kan mein Geist Christum  
 Jesum sehen zur Rechten seines  
 Himmlischen Vaters: Nun kan  
 mein Herz / ruhig und frölich  
 seyn / denn I. Es ist durch Gottes  
 Gnade gestillet / II. durch den  
 Trost der heiligen Absolution be-  
 friediget / III. Durch die Zuges-  
 sagte Vergebung der Sünden er-  
 freuet / IV. Durch die Wort  
 Christi versichert / V. Und durch  
 seine gnädige Vergebung wieder  
 zur rechten Gewissens-Ruhe und  
 Friede gebracht.

(Liebe Seele / mercke allhier wieder-  
 umb fünff hohe und grosse Wohltha-  
 ten / die Gott durch die heilige Absolu-  
 tion

tion uns schencket / gib und mitthei-  
let.)

**G**H Herr Gott Vater / verlei-  
he / daß ich mich dieser deiner  
Gnade in aller Anfechtung ge-  
tröste / die Welt darüber verach-  
te / und den Satan mit aller sei-  
ner Macht im Geist verlache.  
Laß deine grosse Barmherzig-  
keit / die mir ieko wiederfahren  
ist / mir seyn ein kräftiges Labfall  
und Erquickung in aller =Wider=  
wertigkeit. Hilff / daß ich von  
dir meinem Gott und Vater we-  
der durch Todt und Leben / weder  
durch Trübsal noch Angst / we-  
der durch hohes / noch tieffes ab-  
geschieden werde / darumb / weil  
du mich abermahl zu deinem Kind  
auffgenommen / und mir auff's  
neue umb meines Herrn Jesu  
Chri-

60 Das fünffte Geistliche  
Christi willen alle meine Sünde  
vergeben / Segen und ewiges Le-  
ben mir zugesagt hast.

Und weil du Lust hast an  
Barmherzigkeit und nicht am  
Opffer / so bitte ich dich / regiere  
mein Herz / daß ich meinem Ne-  
hesten Barmherzigkeit erzeige /  
wie du mein Gott und Vater ge-  
gen mir barmherzig bist. Er-  
wecke auch in mir einen Ernst / Ei-  
ver und Feindschaft wider die  
Welt / damit ich an deiner Liebe  
desto steiffer halte. Und weil  
niemand zweyen Herren dienen  
kan / entweder er mus einen lie-  
ben / und den andern hassen / er  
mus einem anhangen / und den  
andern verlassen / so gib mir /  
Herr / Kraft / Gnade und Stär-  
cke / daß ich dir allein anhan-  
ge / und allein dir diene durch

einen lebendigen Glauben /  
brünstige Liebe und unbewegliche  
Hoffnung: Hilf mir aber auch /  
HERR mein Gott / daß ich allen  
Sünden / bösen Lüsten und Be-  
gierden / gram und Spinnen-  
feind werde / und denselben von  
Tage zu Tage / je länger je mehr  
widerstrebe. Das hilf mir / O  
HERR / ach Vater und HERR / laß  
mir diese Bitte wohl gelingen /  
durch Jesum Christum / deinen  
lieben Sohn / meinen Heiland /  
Amen.

Das Andere.

Geistveriges Gebet /  
welchs uns mit Christo durch  
den Glauben feste verbindet.

O Mein HERR Jesu 1. meine  
Ehre / 2. meine Liebe / 3. meine  
Freude / 4. meine Wonne / 5.  
mein

mein Licht / 6. mein Psalm / 7. mein  
Heil / 8. mein getreuer Lehrer / 9.  
mein einiger hoher Priester / 10.  
mein höchst geehrter König / 11.  
mein Außgewählter Bräuti-  
gam / 12. mein liebevoller Hirte /  
13. mein einiger Mittler / 14. mein  
Gnadenthron / 15. mein Fürspre-  
cher / 16. und mein Nothhelffer  
wie soll ich dich würdiglich loben?  
Wie soll ich dich gebürlich prei-  
sen? Wie soll ich dir gnugsam  
dancken? Daß du mir Armen ge-  
fallenen Menschen / einen freudli-  
gen Zugang zu der Gnade Got-  
tes / darinn ich iekund stehe / er-  
worben hast durch dein Blut /  
mit welchem du einmahl in das  
allerheiligste eingangen / und mir  
zu gut / eine ewige Erlösung er-  
funden / vertrittest mich auch noch  
im





auff Erden lösen wirst / soll auch  
im Himmel loß seyn. Daß es  
nun heisset mit deinen Dienern:  
Welchen ihr die Sünde erlas-  
set / denen sind sie erlassen:  
Inmassen denn auch mir ich / auf  
deinen Befehl und Verheißung  
von deinem Diener / durch die  
heilige Absolution in deinem Na-  
men der Himmel auffgeschlossen/  
und die Sünden vergeben wor-  
den. Dafür sag ich dir / mein  
Herr Jesu / Lob / Ehr / Preis und  
Danck / und wil solche deine Gü-  
te und Treue verkündigen / was  
für grosse Dinge der Herr an  
mir gethan. Herr Jesu / du bist  
würdig zu nehmen Preis / Ehre/  
Lob / Ruhm und Krafft / denn du  
bist erwürget / und hast uns er-  
kauft mit deinem Blut: Der  
Ruhm

Ruhm und die Ehr ist dein: drum  
soll man solche Ehre keinem an-  
dern geben / noch diesen Ruhm  
den Götzen.

O du ewiger Gottes und Ma-  
rien Sohn / du Glantz der Herr-  
lichkeit Gottes / 1. mein Leben /  
2. Meine Weißheit / 3. mein Her-  
zensfriede / 4. du süsse Ruhe mei-  
ner Seelen / 5. meine Gerechtig-  
keit / 6. meine Seligkeit / 7. mei-  
ne Heiligung / 8. und meine Erlö-  
sung / ich bitte dich / erlöse mich  
auch ferner von allem Ubel / heili-  
ge mein Herz / Sinn und Ge-  
müth / daß ich nichts / denn dich /  
wisse und verstehe : Entzünde  
durch das heilige Feuer deiner  
Liebe / mein Herz / meine Gedan-  
cken / alle meine Begierde und  
Bewegungen / daß ich meine  
S Glic-

Glieder zum Dienst der Gerech-  
tigkeit ergebe. Erhebe meine  
Seele zu dir / daß sie den Frieden  
allein in Gott suche: Gib mir  
Weißheit und Verstand / daß ich  
solchen deinen Schatz / die gnädi-  
ge Vergebung der Sünden / über  
allen Reichthumb liebe / densel-  
ben mit Ernst suche / und wann  
ich denselben gefunden / nimmer-  
mehr von meinem Herzen lasse.  
Hilff mir / mein Herr Jesu / daß  
ich getrost und unverzagt alle  
Anfechtung überwinde / die Welt  
mit Threm wesen verachte / die  
Lüste des Fleisches dämpffe / die  
feurige Pfeile des Bösewichts  
auslesche / seine listige Anschläge  
abschlage / alle Widerwertigkeit  
mit Gedult trage / und bis an  
mein seliges Ende bey dir bestän-  
dig

dig bleibe / und endlich durch die  
in der heiligen Absolution mir  
eröffnete Himmels - Pforte / mö-  
ge eingehen in das Reich der  
Herrlichkeit / und ins ewige Leben /  
umb deines heiligen Verdienstes  
willen / Amen.

(In diesem Geisteverigem Gebet  
hastu liebe Seele / vier und zwanzig  
schöne herrliche Ehren Tittel deines  
**HERRN JESU CHRISTS**  
mit grossem fleiß in acht zu nehmen /  
damit dir insonderheit deines lieben  
Heilandes hohe und grosse Wohltha-  
ten zu betrachten / ins Herz geleet  
werden. Und weil bey solchen Eh-  
ren Titteln allzeit das schöne Glau-  
benswort / Mein / dazu gesetzt ist / so  
wirflu / liebes Herz / liebe Seele in  
diesem Gebet vier und zwanzig  
mahl mit deinem **HERRN  
JESU CHRISTS** / Geistli-  
cher weise durch den Glauben verei-  
nigt / verknüpfft und verbunden.)

S ij Bey

Ben solcher Geistlicher  
Vereinigung erhalte mich / Herr  
Jesu / daß ich dein Eigenthumb  
sey und bleibe in alle Ewigkeit /  
Amen.

### Die dritte Dancks- gung.

**D**u Höchster Tröster / Herr  
Gott Heiliger Geist / wie  
solt ich nicht rühmen deinen  
Trost / wie solt ich nicht erheben  
deine Wahrheit / und wie solt ich  
nicht sagen von deiner grossen  
Freundlichkeit? wessen des Herz  
voll ist / dessen gehet der Mund ü-  
ber: Mein Herz ist voll deines  
Trostes / wie solt dann nicht der  
Mund / mit loben und preisen  
darauß übergehen? Du hast bey  
mir

mir erwecket eine Göttliche Trau-  
rigkeit / welche gewircket eine  
Reue über meine Sünde / die  
mich nicht gereuet / wie solt ichs  
verschweigen ? Du hast mir dar-  
über auch zugesprochen mit Gött-  
licher Freudigkeit und Wahrheit /  
welche meinen Glauben an Chri-  
stum also gestärcket / daß es mir  
zum ewigen Lebē gedeyet / wie solt  
ich nicht sagen / der Herr hat gros-  
ses an mir gethan / deß bin ich frö-  
lich ?

O du heiliger Finger Gottes /  
schreibe dein gegebenes Trostwort  
in die Taffel meines Herzens /  
daß ich dessen nimmermehr ver-  
gesse / sondern alle Augenblick  
bedencke / daß ich in Christo Jesu  
meinem Heilande habe Verge-  
bung der Sünden / ewiges Leben

S iii und

und Seligkeit. O du Flamme  
 Göttlicher Liebe / schencke mir  
 deine Gunst / daß mein Herz ge-  
 gen Gott und Menschen in  
 Christlicher Liebe entzündet wer-  
 de / auff daß / gleich wie Gott der  
 Herr mir aus Gnaden thut die  
 Sünde vergeben / ich auch mei-  
 nem Nehesten umb des Herrn  
 willen seine Fehler vergebe.

O du werthes Licht / und Geist  
 der Wahrheit / sende dein Licht und  
 deine Wahrheit / daß sie mich lei-  
 ten und bringen zu deinem heili-  
 gen Berge und zu deiner Woh-  
 nung / daß ich hinein gehe zum  
 Altar Gottes / und dir meinen  
 Gott von Herzen dancke: Hilff  
 daß ich mein Licht leuchten lasse  
 vor den Menschen / daß sie meine  
 gute Werck sehen / und den Va-  
 ter



ter im Himmel preisen. Und  
 weil die Sünden- Wurzel mit  
 den bösen Lüsten uns anlebet/  
 auch nach der Tauffe und Absolu-  
 tion / biß in die Grube hinein/  
 und uns faul und träge macht  
 zum guten / auch zum bösen rei-  
 het : so bitte ich dich demütiglich/  
 stehe mir auch ferner bey mit dei-  
 ner Gnade / lehre / leite / führe/  
 stärke / heile und erquickte mich/  
 daß ich / nach der Verheißung  
 meines HErrn Jesu Christi / an  
 dir habe einen getreuen 1. Advo-  
 caten / 2. Vertreter / und 3. Vor-  
 bitter / starcken 4. Beystand / 5.  
 weisen Rath / 6. heilsamen Re-  
 gierer / 7. getreuen Führer / 8.  
 Göttliche Krafft und / 9. herkli-  
 chen Trost : Hilff mir die sündli-  
 chen Lüste dampffen / die bösen

S iiii Be-

Begierden überwinden / meinen Willen brechen / den alten Adam tödten / das Fleisch creuzigen / und den Sünden widerstreben damit der alte Mensch verwese / und der inwendige Mensch in mir von Tage zu Tage wachse und zunehme / biß daß ich gar von dem Leibe dieses Todes erlöset / auffgenommen werde ins ewige Leben Amen / durch meinen Herrn Jesum Christum / Amen.

In diesem Geistreichen Gebet mercke / liebe Seele / erslich / neun schöne Ehren - Tittel und Namen Gottes des Heiligen Geistes. Darnach gib auch fleissig Achtung auff die folgenden 6. kräftige Wirkungen des Heiligen Geistes / die seine Allerheiligste Allmacht in uns verrichtet / damit seine Allerhöchstgepreisete Göttliche Majestät den neuen Gehorsam in uns schaffe

schaffe und wircke: nemblich / der Heilige Geist i. dämpffet in uns durch sein Göttlich Wort die bösen Lüste. II. überwindet in uns die bösen Begierden / III. bricht unsern Willen / daß er sich nach Gottes Wort und Willen richte: IV. tödtet den alten Adam / durch die Krafft der heiligen Sacramenten. V. creuzigt das Fleisch durch die Betrachtung des Creuzes Jesu Christi / VI. Vnd widerstrebt den Sünden durch seine Göttliche Krafft. Summa Er hilfft uns ritterlich ringen / daß wir durch Todt und Leben zum H. Ern Christo dringen / Amen.)

## Das sechste Geistliche Herkensschreinlein.

Christliche Gebet / mit grosser  
Andacht zu beten vor dem Ge-  
brauch des hochwürdigen  
Abendmahls.

### Das erste.

**D** Allmächtiger / ewiger / gütiger  
Gott / und Vater unsers  
H. Ern

HErrn Jesu Christi / ich sage dir  
 von Herzen Lob und Danck / daß  
 du aus grosser Barmherzigkeit  
 dich meiner hast erbarmet / und  
 deinen eingebornen Sohn für  
 mich in den Todt gegeben / auff  
 daß ich durch Ihn / in deiner Gna-  
 de ewig leben möge / dessen zum  
 gewissen Binterpfand und fester  
 Versicherung / hat Er seinen  
 waren Leib und Blut in seinem  
 heiligen Abendmahl / Testa-  
 mentsweise verordnet / welchs ich  
 auch iho / wie ers verordnet hat /  
 mit essen und trincken gebrauchen  
 wil. Denn ich gläube festiglich /  
 daß ich mit dem gesegnetem Brod  
 empfangen den wahren Leib mei-  
 nes HErrn Jesu Christi / den er  
 am Stamm des heiligen Creuzes  
 für mich in Todt gegeben hat: Ich  
 gläu-

gläube festiglich / daß ich mit dem  
 gesegneten Wein trincke das  
 theure Rosinfarbene Blut mei-  
 nes HErrn Jesu Christi / welches  
 Er am Stam̄ des heiligen Creu-  
 zes vergossen hat / wie es nemb-  
 lich aus seiner heiligen Seite ge-  
 flossen ist / zu Vergebung aller  
 meiner Sünden. Hilff also /  
 HErr mein Gott / daß es mir  
 gereiche und wohl gedeye zu mei-  
 ner Seelen Heil und Seligkeit /  
 Amen.

## Das Andere.

**A**ch mein lieber Gott und Va-  
 ter / ich bitte dich / hilff mir /  
 daß ich nach dem Willen meines  
 lieben Heilandes Jesu Christi dei-  
 nes Sohns / zum Gedächtnis  
 seines bittern Leidens und Ster-  
 bens / und zu Stärkung meines  
 schwa-

schwachen Glaubens / das hoch-  
würdige Abendmahl iezo recht  
würdig genießen möge : Ach  
mein lieber Gott und Vater / be-  
reite mich dazu an Seel und Leib /  
und mache mich durch deinen Hei-  
ligen Geist recht geschickt dazu /  
damit ich dieses hochheilige Sa-  
crament des Leibes und Blutes  
meines Herrn Jesu Christi / in  
einem rechten wahren Glauben /  
und mit rechter Christlicher An-  
dacht würdiglich empfahen möge  
zum ewigen Leben / Amen.

Das dritte.

Almächtiger / Barmherzi-  
ger Gott und Vater / der du  
uns durch deinen lieben Sohn  
verheissen hast / was wir dich in  
seinem Namen bitten / das wol-  
lestu uns gewähren : Ich bitte  
dich

Dich von ganzem Herzen  
durch denselben deinen lieben  
Sohn / du wollest mir auch dei-  
ne Gnade verleihen / daß ich sein  
heilig Abendmahl würdiglich ge-  
brauche zu meiner Seelen Heil  
und Seligkeit. Siehe nicht an  
meine Unwürdigkeit / sondern  
die hohe Nothwendigkeit / und  
was erfordert meiner Seelen Se-  
ligkeit. Bin ichs schon nicht  
würdig / so bin ichs doch hoch  
Nothdürfftig / und erkenne mei-  
ner Seelen Armuth und Noth-  
dürfftigkeit. Die gesunden dürf-  
fen ja des Arztes und dieser Him-  
lischen Malzeit nicht / sondern  
die Krancken / welchen ihr Herz  
ist von Sünden schwer / und  
für Angst betrübet sehr. **HERR**  
mein Gott / der du Nieren und  
Her-

Herzen prüfest / du siehest und  
 erkennest alles : Sihe / mit ei-  
 nem solchen reuendem / zerschla-  
 genem und demütigem Herzen  
 komme ich ieko zu dir / der du der  
 Brunn aller Gnaden und Barm-  
 herzigkeit bist / und bitte dich /  
 du wollest aus Gnaden / nach dei-  
 ner grossen Liebe abwaschen alle  
 meine Sünde und Missethaten /  
 auch meine Seel und Herz durch  
 deine kräftige Gnadenwirkung  
 reinigen und erquickten / auff daß  
 ich mit wahrer Reu und Leid /  
 in rechtem festen Glauben / mit  
 aller Ehrerbietung und gebürli-  
 cher Reuerenz / wohlgeschickt  
 und würdigden allerheiligsten  
 Leib und Blut deines lieben  
 Sohns Jesu Christi zu meiner  
 Seligkeit empfahē. Ach mein  
 lie-



lieber Gott und Vater / hilff und  
verleihe mir Gnade / daß das  
heilige Abendmahl mir sey 1. eine  
heilsame Arzney / dadurch mei-  
ne Sündenwunden geheilet wer-  
den / 2. eine kräftige Stärkung /  
dadurch meiner Schwachheit  
auffgeholfen werde / eine Gött-  
liche Krafft / 3. dadurch alle An-  
fechtung überwunden / 4. alle  
Versuchungen abgewendet / 5. al-  
ler Schmerken meiner Seelen  
gelindert / 6. und hergegen neue  
Gnade in mir angezündet / 7. neue  
Tugenden gepflancket / 8. neue  
Gottseligkeit in mir angerichtet /  
9. mein Glaub gestärcket / 10. die  
Hoffnung bestetigt / 11. Gedult  
in mir gewircket / 12. und die Lie-  
be vermehret werde.

(Mercke / mein lieber Christeiveri-  
ger

ger Communicant / diese XII. hohe  
Nutzbarkeiten und kräftige Wirckun-  
gen / die der Heilige Geist durch den  
würdigen Gebrauch dieses hochwürdi-  
gen Abendmahls in uns kräftiglich  
würcket. )

**G**ütiger Gott und Vater /  
gib mir erleuchtete Augen  
meines Verstandes / daß ich er-  
kennen möge / welchs da sey die  
selige Hoffnung unsers ewigen  
Erbes / und welchs da sey der  
Reichthumb (dieser Reichthumb beste-  
het auch in den XII. Nutzbarkeiten / die  
hier sind erzehlet worden : Rechne sie / er-  
wege und bewege sie noch einmahl / sie  
sind wohlwerth : thue diese 4. Nutzbar-  
keiten dazu nimb und fasse sie zusammen  
dein gläubiges Herz / so hastu einen köst-  
lichen Reichthumb / der wichtiger ist / als  
alles Goldt und Silber in der Welt.)  
Des heiligen Abendmahls /  
in welchem du mir sampt dem  
Leib

Leib und Blut deines Sohns  
gibest / schenckest und mitthei-  
lest 1. Vergebung aller meiner  
Sünden / 2. wahre Gerechtig-  
keit / 3. alle Himmlische Güter  
und 4. ewige Seligkeit / auff das  
ich mit heiliger Andacht dieses  
hochwürdige Sacrament empfa-  
he / deine Liebe hoch preise und al-  
so im Glauben immer wachse /  
und gestärcket werde. Herr /  
nimb von mir weg alles / was  
dir mißfället / und mich von dir  
abwenden möchte / und gib mir /  
was mich fehret und neiget zu  
dir / damit ich der Himmlischen  
Früchte dieses heilwertigen Fi-  
sches theilhaftig / meine hungri-  
ge und durstige Seele alhier selig-  
lich gespeiset und geträncket wer-  
de / damit ich auch dort im ewigen

G

Le-

Leben das Him melbrot mit allen  
 Außerwehlten ewiglich essen mö-  
 ge / Amen.

Das vierdte.

**E**rkallerliebster HErr Jesu  
 Ghrifte / Ich sage Dir von  
 Grund meiner Seelen / Lob/  
 Ehr/ Preis und Danck / daß du  
 am Stamme des heiligen Creu-  
 kes für meine und der ganken  
 Welt Sünde / deinen heiligen  
 Leib in den Todt gegeben / und  
 dein theures Blut vergossen  
 hast / mir zu gut / mich von allen  
 Sünden abzuwaschen / giebst  
 mir auch in diesem Hochwürdi-  
 gen Sacrament deinen Leib zu  
 essen / und dein Blut zu trincken /  
 damit du bezeugest / daß alles /  
 was dein ist / auch mein sey / auch  
 daß alles / was du gethan und ge-  
 lid.

liden hast / mir zu gute geschehen sey. Ich dancke dir für diese deine grosse Barmherzigkeit und Liebe gegen mir / und bitte dich von Herzen / stärke durch dieses hochwürdige Sacrament meinen schwachen Glauben / auff daß ich ja nicht an dieser deiner grossen Gnade zweiffele: sondern so wahr ich mit dem Munde / deinen wahren / wesentlichen Leib und Blut im heiligen Abendmahl empfangen / so wahr und gewiß ich auch mit dem Herzen glauben möge / daß du mich mit deinem Tode erlöset / mir alle meine Sünde vergeben / und mich zur ewigen Freude angenommen habest: Und daß ich mich nun dessen von Herzen zu erfreuen und zu trösten wisse:

G ii Hilf

Hilff auch / daß ich dir hinfür  
 die Zeit meines Lebens von grund  
 meiner Seelen Lob und Danck  
 sage für solche unaussprechliche  
 Gnade und Wolthat / und der-  
 selben nicht vergesse ewiglich. In  
 diesem allen erhöre mich / **HEXX**  
**IE**su **CH**riste / der du als das  
 Lämblein Gottes / meine und der  
 ganzen Welt Sünde hast getra-  
 gen / dir sampt dem Vater un Hei-  
 ligen Geist sey Lob / Ehr / Danck  
 und Preiß gesagt in Ewigkeit **A-**  
**men.**

## Das fünffte

**W**oh heiliger Gott / wer kan  
 unter uns Menschenkindern  
 sagen / ich bin rein in meinem  
 Herzen / und lauter von meinen  
 Sünden? wer kan sich rühmen/  
 daß er wisse etwas gutes zu den-  
 cken

cken von ihm selber? wie kan der natürliche Mensch vernehmen/ was des Geistes Gottes ist? Es ist ihm ja eine lautere Thorheit / er kan es nicht fassen/ und begreifen. Und niemand kan Jesum einen HERRN nennen ohne dich/ O HERR Gott Heiliger Geist/ wie solte ich mich dann ohne deine Hülffe und Gnade können prüffen? Und wie werd ich würdiglich zu dem Tisch meines HERRN Jesu kommen / wo du mich nicht selber würdiglich dazu führest / in diesem Geheimnis mit reiner Lehr unterrichtest / mit Christlichen guten Gedancken erfüllest / und also mich lehrest prüfen / welches da sey der gute / wolgefällige und angenehme Wille des HERRN.

Ach HERR / wie du mit deinen

G iij hei=

heiligen Flügeln hast geschwebet  
 über meinem Tauff-Wasser/  
 mich zu einem Kind Gottes wie-  
 dergeböhren / und reichlich zu al-  
 lem guten erneuret : Also breite  
 auch iezo die Sittige deiner Gna-  
 den über mich armen Sündhaff-  
 tigen Menschen / reinige und er-  
 neure mich abermahl / daß ich mit  
 rechtschaffnen Busfertigem Her-  
 zen zu dieser Himmlischen Mahl-  
 zeit komme. Treibe von mir die  
 unreinen Geister / daß sie mein  
 Herz mit unreinen Gedancken  
 nicht anfüllen / wende von mir  
 ab alles Ergernuß der Welt / und  
 behüte mich für unzüchtigem Ge-  
 sichte. Verleihe mir Gnade/  
 daß ich meine Vernunft gefan-  
 gen nehme unter den Gehorsam  
 des Glaubens : und wie ich an  
 Chri-



Christum Jesum im Herzen glau=  
 be zur Gerechtigkeit / also las  
 mich denselben auch bekennen mit  
 dem Munde zur Seligkeit. Hilff/  
 Herr Gott Heiliger Geist / daß  
 durch diß Geheimniß des Neuen  
 Testaments 1. der Glaube in mir  
 gestärcket / 2. die Hoffnung ver=  
 mehret / 3. die Liebe entzündet / 4.  
 das schwache Gewissen getröstet /  
 5. alle Anfechtungen überwun=  
 den / 6. und ich in meinem Herzen  
 der Göttlichen Hulde / und der  
 ewigwährenden Seligkeit ver=  
 sichert und vergewissert werde /  
 7. damit ich also empfinde die ü=  
 berschwengliche Gnade / welche  
 in diesem hochwürdigen Sacra=  
 ment verborgen ist.

(Mercke allhier abermahls liebe Seele  
 sieben überschwengliche Göttliche  
 Wohlthaten / welche in diesem hoch=  
 würdigen

G iij würd.

würdigen Sacrament von allen wür-  
digen und Christenverigen Communia-  
canten seliglich empfangen werden.)

**D**ennach wir aber auch sol-  
len heilig seyn / weil unser  
Gott heilig ist / so bitte ich dich /  
Herr Gott Heiliger Geist / 1. Hei-  
lige mein Herz / daß mein Herr  
Christus gerne darin wohne / 2.  
heilige meinen Mund / daß er  
Christi heiligen Leib und Blut  
würdiglich empfahe / 3. heilige  
meine Gedancken / daß sie es thun  
zu seinem Gedächnuß / 4. heilige  
meine Zunge / daß sie seinen Todt  
verkündigen / biß daß er komme /  
5. heilige meine Ohren / daß sie  
auff die Wort seines Testaments /  
für euch gegeben / für euch ver-  
gossen zur Vergebung der Sün-  
den / fleissig hören / 6. heilige mei-  
ne Augen / daß sie stets auff den  
Stiff-

Stifter dieses heiligen Abend-  
mahls sehen / 7. heilige meine  
Hände / daß sie sich empor heben /  
vor und nach dem heiligen Abend-  
mahl ohne Zorn und Zweifel /  
8. heilige meine Füße / daß sie mit  
gebührender Reuerenz und An-  
dacht sich neigen / 9. ja heilige  
mein Leib und Seel / daß ich und  
alles / was in mir ist / sey ein rech-  
ter Tempel Gottes. O heiliger  
Gott / heilige mich in der War-  
heit / dein Wort ist die Wahrheit /  
Amen.

## Das siebende Geistliche

### Herzensschreinlein.

Darinn sind verfasst zweyerley Auf-  
munterungen / die alle Christgläubige  
Communicanten aufwecken zur heil-  
ligen / herzlichem und inbrünstigen  
Andacht / vor dem heiligen Abends-  
mahl Christeiverig zubetrachten.

G v Die

Die erste Auffmunterung zur  
Christeligen leiberigen  
Andacht.

**F**lehes Herz / liebe Seele /  
Ja Herz und Seele nun ma-  
chet die Herzens = Thore weit /  
und die Thüren des Gemüths  
hoch / daß der König der Ehren /  
Jesus Christus einziehe : Erhebe  
dich mein Herz / und sehe / was  
für ein hochheiliger Gast bey dir  
wil einkehren ? seuffze und sage  
mit verwunderung / woher kömmt  
mir das / daß der Herr wil einkehrē  
bey seinem Knecht / der König bey  
seinem Untertanen / der Schöpfer  
bey seiner Creatur ? Seuffze  
/ liebes Herz / mit jenem  
Hauptman / und sprich : Ach  
Herr / ich bin nicht werth / daß  
du unter mein Fach gehest / son-  
dern

deru sprich nur ein Wort / so wird  
mir geholffen.

**D** HERR Jesu / deine gro-  
se Liebe dich gezwungen hat / daß  
du bist vom Himmelsthron zu  
uns hernieder auff Erden kom-  
men: deiner Liebe haben wirs zu  
dancken / daß du dich für uns in  
den bitteren Todt hast gegeben /  
Aus grosser Liebe hastu zum Ge-  
dächtnuß derselben / dein heilig  
Abendmahl eingesezet: wer kan  
solche grosse Liebe gnugsam be-  
schreiben / wer kan sie nach wür-  
den preisen / wer kan ihr gebühr-  
lich dafür dancken? Ach machet  
die Herzenssthere weit / und die  
Thüren der Gemüther hoch / daß  
der König der Ehren / Jesus Chri-  
stus einzihe | Erhebe dich mein  
Herz / und sehe / was für ein  
Wun-

Wundergast zu dir kompt? Er  
 wil einkehren / dein Gast seyn/  
 und doch allen Vorrath selbst mit  
 bringen. Er ist ein grosser HErr/  
 groß von Rath/und mächtig von  
 That. So macht ers auch/ wie  
 die grossen Herren pflegen/ es soll  
 ihm alles von seinem Hofe nach-  
 folgen: Er wil nicht kommen  
 lehrer Hand: es hat ihm der Vater  
 alles in seine Hände gegeben. Wan  
 Er seine milde Hand auffthut/ so  
 settiget er alles mit Geistlichem un-  
 leiblichen Segen. Insonderheit  
 aber bringt der HErr Jesus zu  
 uns/ die Gnade Gottes / Verge-  
 bung der Sünden/ Gerechtig-  
 keit und ewige Seligkeit. Das  
 seynd Hochedle Himmlische Gna-  
 denschätze/ die Er uns mit seinem  
 Blut erworben / die Er mit  
 seinem wahren Leib und Blut im  
 hoch.

Hochwürdigen Abendmahl uns  
schencket und mittheilet.

Darumb / so machet die Her-  
zensthore weit / und die Thüren  
des Gemüthes hoch / daß der  
König der Ehren einzihet ! Erhe-  
bedich mein Herz / und sihe / daß  
du wolgeschickt / recht bereitet /  
und wolgeschmücket sehest. Dei-  
ne Bereitung muß geschehen in  
herzlicher Erkenntniß deiner  
Sünden / dein Schmuck muß  
kommen aus rechtschaffenem  
Glauben / und die Gebür muß  
beruhen auff gutem Christlichen  
Vorsatz und neuem Gehorsam.

Der Mann Gottes Moses /  
machte für die Läden des Bun-  
des / darinn die 2. Taffeln des Ge-  
seses waren / einen schönen Za-  
bernackel : weil denn der Sohn  
Got-

Gottes / der Herr des Bundes  
 selbst zu dir kömpt / so kanstu ihm  
 keinen schöneren Tabernackel  
 machen als aus der Lehre Mosis /  
 mit herzlichlicher Erkenntniß /  
 schmerzlicher Reu und Leid über  
 deine begangene Sünden. In  
 der Lade des Bundes war in einer  
 güldenen Gelte bewahret und hei-  
 lig auffgehoben das Manna oder  
 Himmelbrot : wiltu nun auch /  
 lieber Christ / empfangen das  
 Manna des Neuen Testaments /  
 welches ist das heilige Abend-  
 mahl / und dasselbe in deinem  
 Herzen behalten zum Gedäch-  
 niß deines Heilandes / so nimb  
 die güldene Gelte des wahren  
 Glaubens / nimb dich deines  
 Herrn Jesu Christi / seines bit-  
 tern Leidens / Sterbens und  
 gau=



ganken Verdienstes mit wahrem  
Glauben an/ un̄ halte sein gläubig-  
ges Gedächtnuß biß daß er kome:  
und sihe wol zu/ daß deine Gottes  
furcht / und dein Gottesdienst  
nicht heuchelen sey. Darumb  
mustu deinen neuen Gehorsam/  
und deinen Vorsatz also beweisen/  
daß du must 1. deinen lieben Gott  
herzlich Vertrauen / 2. im Glau-  
ben beständig anhangen / 3. Ihm  
eiverig dienen / 4. bußfertig fol-  
gen / 5. gedultig auswarten / 6.  
nach seinem Wort gehorsam und  
heilig leben / 7. andächtig beten/  
8. gedultig im Kreuz außwarten/  
9. ihm reichlich dancken / und ihm  
allezeit loben und preisen. Der-  
halben / so erhebe auch iezo dein  
Herz zu Gott / seuffze und bete  
wegen bevorstehender Commu-  
nion also: Der

Der grosse Himmels König/  
 der seinem Sohn Hochzeit mach-  
 te / lade und begnade mich. Chri-  
 stus Jesus / mein Himmlischer  
 Seelen-Bräutigam / speise und  
 träncke mich. Und der Heilige  
 Geist unterweise / leite / regiere  
 und führe mich ietzt und allezeit  
 zu dieser Himmlischen Mahlzeit /  
 auff daß ich daselbst würdig er-  
 funden / Väterlich begnadet /  
 reichlich getröstet / heilsamlich ge-  
 speiset / und seliglich geträncket  
 werde / zum ewigen Leben / A-  
 men.

Die andere Auffmunte-  
 rung zur Christenverigen / hei-  
 ligen und inbrünstigen An-  
 dacht.

**W**en komme / meine Seele /  
 zu deinem Himmlischen See-  
 len-

len-Bräutigam Christo Jesu / so  
wird er dich küssen mit dem Kuß  
seines Herzens und Mundes:  
Er stehet da mit gebender Hand/  
nimb in wahren Glauben dar-  
aus seine Liebespfand: Er ist  
willfertig / Er ist bereit / laß dich  
auch nichts auffhalten: Er ist ge-  
neigt dich zu speisen / neige dich  
hinwieder zu Ihm / die seligmach-  
ende Speise zu empfangen / Er ist  
gerüstet dich zu träncken / rüste du  
dich! dagegen seinen heilsamen  
Trancck anzunehmen. Er ist  
freygebig auszutheilen / sey du  
nicht sparsam einzusamlen / Er  
hat ein groß verlangen / biß du  
kommest / habe du ein herblich  
Verlangen / biß du Ihn findest.  
Er eilet / dich zu stärcken und dich  
zu trösten / säume du dich nicht /  
Hrost

Trost und Stärcke von Ihm anzunehmen: Denn er ruffet dich schon / kommet her zu mir alle / die ihr müheselig und beladen seyd / Ich wil euch erquickē.

Nun ist es Zeit / mein Herz / daß du dich auffmunterst / nun ist die Stunden komen / daß sich mein Gemüth erhebe / nun ist von nöthen / daß ihr meine Gedancen nicht hin und wieder wancket: eines ist Noth / demselben must Ihr nachdencken: Lasset fliehen / lasset gehen / was eitel ist / und bedencket / was heilsam ist / vergesset des leiblichen / und mercket auff das Geistliche: ziehet euch ab vom weltlichen / und sehet auff das Himmlische: lasset fahren das vergänglichliche / und gebet Achtung auff das ewige Gut das ewige Gutmacht Freud und Nuth. Nun

Nun thut sich der Himmel auff/  
daß du kanst sehen Gott deinen  
Vater / wie Er dich zihet zu seinem  
Sohn: Nun siehestu mit den Au-  
gen deines Glaubens / Jesum  
Christum / wie Er zu dir kom-  
men / und Wohnung bey dir ma-  
chen wil / und den Heiligen Geist /  
wie Er dich im Glauben stärcken /  
im Gewissen trösten / und zu al-  
lem guten mit neuer Krafft aus-  
rüsten wil: da wirstu finden ein  
groß Geheimniß / wie das geseg-  
nete Brodt ist die Gemeinschaft  
des Leibes Christi / und der geseg-  
te Kelch ist die Gemeinschaft des  
Blutes Christi. Betet derwe-  
wegen und seuffze mit David:  
Herr / sende dein Licht und deine  
Warheit / daß sie mich leiten und  
bringen zu deinem heiligen Ber-  
ge / und zu deiner Wohnung: daß

ich hienein gehe zum Altar Gottes / zu dem GOTT / der meine Freude und Wonne ist / und dir Gott von Herzen dancke / mein Gott.

**Kurzes Gebetlein im hinzugehen zu dem hochwürdigem Abendmahl.**

**G**ott Vater im Himmel / Erbarm dich über mich / vergib mir meine Sünde / und mache mich ewig selig: Sey gnädig mir deinem Kinde / welches ietzt kömmt zu deinem Altar mit Kindlicher Furcht / in wahrem Glauben / laß mich würdiglich genießen deiner Himmlischen Mahlzeit / welche du mir durch deinen lieben Sohn bereitet hast zu meiner Seelen Seligkeit!

**G**ott Sohn / der Welt Heiland /

land / erbarm dich über mich / vergib mir meine Sünde / und mache mich ewig selig : und laß mich an ieko einen würdigen Gast seyn bey deinem heiligen Abendmahl : Gib mir / was du mir verheissen hast / und laß mich nehmen / was mir von dir beschieden ist / nemblich deinen wahren Leib un Blut / und zugleich auch Vergebung aller meiner Sünden / nach deiner Wahrheit / zu meiner Gerechtigkeit und ewiger Seligkeit.

O Herr Gott Heiliger Geist / erbarm dich über mich / vergib mir meine Sünde / und mache mich ewig selig. Verleihe mir auch deine Gnade / daß ich dieses heilige / hochwürdige Sacrament würdiglich empfahe / damit meinen schwachen Glauben stärke /  
H iij                      mein

mein kaltes Herz mit Liebe und  
heiliger Andacht entzünde / mein  
blödes Gewissen tröste! / meine  
Hoffnung erfrische / auch mein  
sündliches Leben bessere / und  
mich zum ewigen Leben bewäh-  
re.

In der heiligen Commu-  
nion / bey Empfahung des wah-  
res Leibes Christi Jesu / bete  
und seuffte also.

**A**lff Himmlische / übernatür-  
liche und unbegreifliche wei-  
se / empfahe ich ieko mit dem geseg-  
neten Brodt / den wahren Leib  
meines HErrn Jesu Christi zu  
Vergebung meiner Sünden / A-  
men.

2. Ach HErr Jesu mache meine  
Lippen und mein Herz zu würdi-  
gen Pforten deines heiligen Ein-  
gan-



ganges / damit du in mir wohnest / und mich erhaltest zum ewigen Leben / Amen.

3. O HERR Jesu / vereinige deinen allerheiligsten Leib mit dem meinen / und wircke in mir alle gute Werck und Früchte des Glaubens / bleibe auch in solcher weise mit und bey mir auff daß ich ewiglich bleibe in dir / Amen.

4. Sey mir auch willkommen du süßer HERR Jesu Christe mit der Edlen-Speise deines allerheiligsten Leibes / welchen du mir iho im Brodt zu essen gibst / wie du denselben am Kreuz in den Todt für mich gegeben hast / den lasse mir gedenken und gereichen zu meiner Seelen Seligkeit / Amen.

In der heiligen Communion / bey Empfabung des wahren Blutes Jesu Christi / seuffze und bete also: Auff

**D**iff Himmlische / übernatürliche und unbegreifliche weise / empfahе ich iezo mit dem gesegneten Wein / das wahre Rosinfarbene Blut meines HERRN Jesu Christi / zu Vergebung meiner Sünden / Amen.

2. Mein Herkallerliebster HERR Jesu / bestreiche die Pforten meiner Lippen und meines Herzens / mit deiner Heiligkeit / Unschuld und Gerechtigkeit / auff daß der Bürg-Engel des ewigen Todes sie nicht betreten dürffe / und ich dadurch zum ewigen Leben mit Leib und Seele behalten werde Amen.

3. O HERR Jesu / vereinige dein theures Rosinfarbnes Blut mit dem meinen / erhalte mich in wahren Glauben / und  
wir-

wircke in mir alle gute Wercke  
und Früchte des Glaubens/blei-  
be auch in solcher weise mit und  
bey mir/auff daß ich ewig bleibe  
in dir und bey dir/Amen.

4. Sey mir wilkommen du süf-  
ser HErr Jesu Christe mit dem  
Hoch-edlen Tranck deines theu-  
ren Rosinfarbenen Blutes/wel-  
ches du mir iezo mit dem gesegne-  
ten Wein zu trincken gibst/wie es  
am Stamm des heiligen Creuzes  
aus deiner heiligen Seite geflof-  
sen ist/das lasse mir gedenen und  
gereichen zu meiner Seelen heil  
und Seligkeit / Amen.

Das achte Geistliche Her-  
zenschreinlein.

Dancksagungen nach dem heili-  
gen Abendmahl.

Die erste.

**D**u liebreichester HErr Je-  
su

su / was für unaussprechliche  
Gnade / ist diese Stunde mir wie-  
derfahren? Ich bin von Asch und  
Erden zusammen gesetzt / und  
nicht werth einiger deiner Wol-  
that : 1. gleichwohl hastu mich  
heute zu einem schönen / herrli-  
chen / Geistlichen Himmel ge-  
macht / in welchem du selbst ein-  
gekehret bist / 2. die grosse Welt ist  
sonst zu klein zu deiner Beherber-  
gung / und gleichwohl hastu dich  
so gnädig erzeiget / und bist in  
mein Herz eingekehret / 3. du bist  
unter das unwerthe Fach meines  
Leibes gegangen / damit meinem  
Leib und meiner Seelen ist ge-  
holffen worden / 4. du hast dich  
auff meine verstorbene Glieder  
ausgebreitet / und mir dadurch  
das ware ewige Leben wieder-  
bracht /

bracht / 5. du hast dich darumb erniedriget / nur damit ich mit dir erhöhet werden möchte / 6. du möchtest nicht leiden / daß mein Leib und Seele verderbe / darumb hastu dich izunder mit denselben vereiniget / auff daß du sie vom verderben errettest / und zur ewigen Seligkeit einführest / 7. wo wolte ich mich sonst von Sünden / Todt und Teuffel abgerissen haben / wo deine Krafft iekund nicht in mir gegangen wäre.

(Mercke allhier / lieber Christ / sieben hochwichtige / vortreffliche gewaltige / Himlische Nutzbarkeiten und Wohlthaten / welche das hochwürdige Abendmahl in dir wircket / dir gibt und mittheilet. )

**D**arumb so wil ich dich nun preisen / und deinen Ruhm nicht verschweigen : Ich wil dir  
dan-

dancken mein lebelang / und alle  
 deine Wohlthaten verkündigen /  
 denn du heiligest die Sünder /  
 und versagest nicht den schwachen  
 deine Stärcke. Du bist  
 der rechte treue Arzt / und wir  
 sind die arme Krancken / die du  
 gesund machest. Du wegerst  
 deine Hülffe keinem / der dich von  
 Herzen begehret. Du bist das  
 Sühnopffer / und auch der Ver-  
 söhner / und hast mich in allen bey  
 deinem Himmlischen Vater ver-  
 treten.

Darumb so wil ich dich nun  
 nochmals preisen / und deinen  
 Ruhm nimmermehr verschwei-  
 gen: Ich wil dir dancken mein  
 lebelang / und alle deine Wohltha-  
 ten bis in Ewigkeit verkündigen /  
 Amen.

Die

## Die andere Dancksagung.

**D** Freundlicher Herr Jesu / wie  
unaussprechlich ist deine Güte /  
und unbegreiflich deine  
Barmherzigkeit / die du uns e-  
lenden Menschenkindern erzei-  
gest. Mich armen Sünder hastu  
heute nicht verschmähet / noch  
mich unwürdig geachtet / zu mir  
einzukehren / sondern I. hast mich  
erfreuet mit deiner heiligen Ge-  
meinschaft / und bist in mein  
Herz eingegangen / meine See-  
le zuerquickten / II. du hast meinen  
Leib zu deiner Wohnung / und  
mein Herz zu deinem Thron ge-  
macht / auff daß du eine ewige  
Gemeinschaft mit mir / als mit  
deinem Bruder haben mögest /  
III. du hast die Hölle angst aus  
mir getrieben / und deinen kräfti-  
gen

tigen Trost darein geleitet / auch  
 Engelsüsse Himmelsfreude in mir  
 gepflanzet / IV. du hast in mir die  
 Sündenglut ausgelöschet / und  
 einen neuen Gehorsam in mir  
 angeglimmet / V. du hast alle Wi-  
 derwertigkeit aus meinen Gliedern  
 gerissen / und die Christliche /  
 heilige / wahre Liebe darein eingepflanzet  
 und eingesetzt / VI. du  
 hast einen von Erde / Asche und  
 Staub erbaueten Menschen dir  
 selbst ähnlich gemacht / und deine  
 Heiligkeit mir mitzutheilen nicht  
 versagt / VII. du hast die Wurzel  
 des Unglaubens ausgerottet /  
 und eine gläubige und feste Zu-  
 versicht mir eingepflanzet.

(Liebes Herz / liebe Seele / mercke aber  
 mahl sieben hohe und grosse Gnaden-  
 reiche Wohlthaten / die der Herr Jesu  
 sus dir gibet und in dir wirket durch  
 den



den würdigen Gebrauch des hochwür-  
digen Abendmahls.)

**G**EHR Jesu / umb dieser dei-  
ner hohen und grossen Wol-  
thaten willen thue ich dich hier-  
mit billich von Herzen loben / da-  
für wil ich deine Barmherzigkeit  
mein lebelang preisen. Ich wil  
von Abend bis an den Morgen  
deiner Treue nicht vergessen / und  
auch zur Mitternacht mich dei-  
ner Liebe und Güte durch wah-  
ren lebendigen Glauben erin-  
nern. Alle deine Wolthaten  
sollen in meinem Gedächtniß  
verbleiben / bis zur seligen Abfor-  
derung meiner dir ergebenē See-  
len. Dein Lob soll immerdar  
auff meinen Lippen blühen / und  
dein herrlicher Ruhm soll stets  
immer neu auff meiner Zungen  
erwach-

erwachsen. Und wenn du mich endlich in deinen neuen / schönen Himmel versetzest / sol deines preisen kein auffhören seyn. Ich wil vor dem noch mehr als Goldwichtigen Stul deines ewigen Vaters nicht stille werden zu singen mit allen heiligen Engeln das ewige Sanctus, Sanctus, Sanctus, heilig / heilig / heilig ist Gott der Herr Zebaoth / Herr Gott dich loben wir / Herr Gott wir dancken dir / Amen / Herr Jesu / Amen.

### Die dritte Dancksagung

**N**un wird mein Gott und Vater mein verschonen / nun wird Jesus Christus in und bey mir wohnen / Nun wird der Heilige Geist mir verhelffen zur ewigen Ehrenkrone / denn ich hab den Herrn gesehen / Ja sein  
hei

heiliges Abendmahl empfangen/  
und meine Seele ist genesen / A-  
men.

Ach mein hochverdienter Hei-  
land / mein HERR Jesu Christe/  
Ich dancke dir von grund meiner  
Seelen / daß du bey diesem dei-  
nem heiligen Abendmahl / mich  
armen Sündhafftigen Men-  
schen / selbst hast gespeiset und ge-  
träncket mit deinen heiligen wah-  
ren Leib und Blut / und hast mir  
ganz tröstlich zugeeignet alle dei-  
ne erworbene Himmlische / ewi-  
ge Güter / Schätze und kostbar-  
liche Wohlthaten / wie sol ich nun  
dir meinem HERRN / meinem  
Gott und Seligmacher vergel-  
ten? daß du dich so nahe zu mir  
thust / und hast eine solche Himm-  
liche Gemeinschaft mit mir auff-  
gerich-

J

gerich-

gerichtet / dadurch ich nicht allein  
mit dir / sondern auch durch dich  
mit der ganzen heiligen Dreyfal-  
tigkeit verbunden und schon all-  
bereit vereiniget bin? Du verein-  
igest dich mit mir ietzt so fest / daß  
ich nun hinfort / und von nun  
an / durch deine Gnade und Hülff-  
fe ein Gliedmaß deines Fleisches  
und allerheiligsten Leibes werde  
bleiben. Du hast mir nun deine  
Wolthaten so reichlich mitgethei-  
let / daß dein ganzer Gehorsam /  
Verdienst und Gerechtigkeit  
mein eigen worden ist. Nun /  
Gott lob und danck / bin ich da-  
durch für meinen lieben Gott so-  
gerecht und angenehm / als wenn  
ich nie keine Sünde gethan hätte.  
Herr Jesu / du hast dich nun in  
diesem heiligen Abendmahl mit  
mir

mir so hoch vereiniget / daß du  
wilt allzeit in mir wohnen / mich  
durch deinen Heiligen Geist le=  
bendig machen / und wilt auch  
nimmermehr von mir lassen.  
Mein HErr und mein Gott / wie  
tröstlich hastu meinen Glauben  
gestärcket / wie lieblich und hold=  
selig hastu meine Zuversicht zu  
dir erwecket: So hilf nun / ach  
mein allerliebster und freundlich=  
ster HErr Jesu / daß unsere Ge=  
meinschaft durch diesen würdi=  
gen Gebrauch deines heiligen A=  
bendmahls ie länger ie fester wer=  
de / daß ich mich aller deiner Wol=  
thaten und ganken Verdiensts ie=  
länger ie freudiger tröste / dir ie  
länger ie tieffer einverleibet wer=  
de / und dein unauflöflich Glied=  
maß bleibe. Ach hilf HErr Jesu /

J ij ver

Verleihe Gnade und Segen/ daß  
 ich durch dich mit GOTT deinem  
 und meinem Vater / und mit  
 dem Heiligen Geist / ie länger ie  
 kräftiger vereiniget und verbun-  
 den seyn und bleiben möge von  
 nun an bis in Ewigkeit. Ach  
 wohne/ Herr Jesu / in mir / und  
 bleibe/ Herr Jesu / in mir ohn  
 unterlaß / und mache mich recht  
 lebendig/ heilig und selig / hilff/  
 daß ich 1. mit wahrem Glauben/  
 2. heiligem Muth / und heiligem  
 Herzen / 3. mit rechtem erleuch-  
 tetem Verstand / 4. mit neuer  
 Zungen / 5. mit thätigen Händen  
 und Füßen / dir sampt dem Va-  
 ter und heiligem Geist mit Freu-  
 den diene / hilff / daß meine Glied-  
 massen mit Lust thun / und vol-  
 lenden / was dir gefällig ist / auff  
 daß

daß ich anhebe eine neue Creatur  
zu werden / gib Gnade / daß ich  
dir meinem Herrn un̄ Gott ähn-  
lich und gleichförmig werden mö-  
ge: Vnd also durch deine Krafft  
und Macht zur ewigen vollkom-  
menheit bewahret und erhalten  
werde / Amen / Herr Jesu / A-  
men.

Nutz und Gebrauch dieses vor-  
hergehenden Gebets.

Allen Christeiverigen Com-  
municanten zu Trost und  
Seelerquickender Herzensfreu-  
de wird hiermit dieses vorgehen-  
de Gebet umb etwas erhellet/  
und zu betrachten ins Herz ge-  
legt der großmächtige Nutz / und  
die herrliche Krafft und Wir-  
ckung des hochwürdigen Abend-  
mahls. Durch dasselbe ver-  
rich-

J iij rich

richtet und volführet der HERR  
 Jesus folgende hohe / herrliche  
 hochwichtige Wirkungen in  
 uns.

1. Jesus Christus / Gottes und  
 Marien Sohn / unser Heiland  
 Erlöser und Seligmacher / spei-  
 set und träncket uns mit seinem  
 wahren Leib und Blut / 2. Chri-  
 stus Jesus eignet uns zu alle sei-  
 ne erworbene Schätze / Güter  
 und Wohlthaten / als da sind /  
 Gottes Gnade / Vergebung der  
 Sünden / seine erworbene Ge-  
 rechtigkeit / der Heilige Geist / ein  
 stilles und friedliches Gewissen /  
 die Kindschafft Gottes / die Hoff-  
 nung und Erbschafft des ewigen  
 Lebens. Deut. 4. v. 7. Wo ist so  
 ein herrlich Volck / zu dem Götter  
 also nahe sich thun als der HERR  
 un-



unser Gott / so oft wir Ihn an-  
ruffen: sagen wir mit Mose. 3. der  
HERR Jesus thut sich so nahe zu  
mir / in dem Er eine solche Him-  
lische nahe Gemeinschaft mit mir  
auffgerichtet / 4. durch den HERRN  
Jesus werde ich im heiligen A-  
bendmahl mit der ganzen heili-  
gen Dreyfaltigkeit vereinigt und  
verbunden / 5. so nahe vereinigt  
sich der HERR Jesus mit mir / und  
so feste / daß ich nun ein Gliedmaß  
seines heiligen Leibes bin: Chri-  
stus ist mein Haupt / ich bin ein  
Gliedmaß an seinen Leib / 6. der  
ganze Gehorsam und Verdienst  
Christi Jesu wird unser eigen / 7.  
nun bin ich durch Christum für  
Gott gerecht / lieb und ange-  
nehm / 8. Christus wohnet nun  
in mir / macht mich durch seinen

§      iiii      Hei-

Heiligen Geist lebendig / und wil  
nimmermehr von mir lassen / 9.  
hier wird mein Glaube gestärckt /  
meine Zuversicht und Kindlich  
vertrauen zu Gott wird erweckt /  
10. Je mehr wir uns in festem  
Glauben dieser wohlthaten Chri-  
sti trösten / Je mehr wir in solcher  
Christeiveriger Andacht das  
hochwürdige Abendmahl wür-  
diglich gebrauchen / Je länger Je  
fester wird unsere Vereinigung  
und Gemeinschaft mit Christo /  
ie tieffer werden wir Christo ein-  
verleibet und ich bleibe sein unab-  
lößlich Gliedmaß / XI. Je mehr  
wir mit solcher inbrünstigen An-  
dacht den wahren Leib und Blut  
Jesu Christi im heiligen Abend-  
mahl würdiglich empfangen / ie  
länger / ie kräftiger / ie festerer  
wer-

werden wir durch Christum mit  
Gott dem Vater und Heiligen  
Geist vereinigt und verbunden/  
in Ewigkeit / XII. So macht uns  
der Herr Jesus recht Geistlich le-  
bendig / heilig und selig.

Darauff folgt nun die Pflicht  
unser neuen Gehorsams. Gott  
sollen wir dienen 1. mit Glauben /  
2. mit Freuden / 3. mit heiligem  
Herzen / 4. mit erleuchtetem Ver-  
stand / 5. mit neuer Zungen / 6.  
mit thätigen Händen und Füßen /  
7. mit Lust sollen wir thun und  
vollenden / was Gott gefällig ist.  
8. durch Krafft des Heiligen Gei-  
stes sollen wir anfahren eine neue  
Creatur zu werden / erschaffen  
in Christo Jesu zu guten Wer-  
cken / daß wir darinnen wandeln  
sollen. Das geb uns, Gott der

Va-

Vater durch Jesum Christum in  
Krafft des Heiligen Geistes Amē.

Hierzu betrachte mit Ernst den 34. 103.

In 147. 148. Psalm: Alle Tage / die  
Gott kommen lässt / so lobe / rühme  
und preise Gott deinen HERRN von  
Grund deiner Seelen.

Das neunde Geistliche  
Herzensschreinlein.

Gebet umb einen neuen Gehor-  
sam und Besserung des Le-  
bens.

Das erste

**E**wiger / Allmächtiger Gott /  
gütiger Barmherziger Va-  
ter / ich dancke dir von Her-  
zen vor deine reiche und grosse  
Gnade / die du auch mir insonder-  
heit gnädiglich hast wiederfahren  
lassen / auch in dieselbe auff's neu  
iezt in der heiligen Absolution  
und hochwürdigen Abendmahl  
mich

mich fest eingeschlossen / und bitte  
dich ferner / O frommer und ge-  
treuer Gott / du wollest deinen  
Heiligen Geist reichlich mir schen-  
cken und geben / der mich leite / re-  
giere und führe zu aller Gottselig-  
keit / damit ich allen Sünden täg-  
lich absterbe / ihnen ernstlich mit  
dem Gebet und Wort Gottes  
widerstand thue: Hilff mir mein  
Gott / daß ich mein sündlich  
Fleisch und die bösen Lüste dessel-  
ben täglich creuzige und tödte /  
und mein ganzes Leben in Bef-  
serung richte: gib mir deine Gna-  
de / daß ich in einem neuen Gehor-  
sam Wandele / und dir nach dei-  
nen heiligen zehen Geboten mit  
willigem Gehorsam diene. Bis  
Ich einmahl vollends gar aus  
dieser argen bösen Welt / und von  
dem

dem Leibe der Sünden durch dem zeitlichen Todt erlediget / dir mit allen heiligen Engeln und auserwehlten Im ewigen Leben in vollkommener Gerechtigkeit und Heiligkeit diene möge / da ich als denn dich meinen Gott und Vater neben deinem lieben Sohn und dem werthen Heiligen Geist vollkommen lieben / loben / ehren und preisen werde / immerdar und in Ewigkeit / Amen.

## Das Andere.

**G**eiliger Barmherziger Heiland / du ewiger Gott / der du in uns wirckest beide das Wollen und das Thun / Ich habe iezo durch deine Gnade ein groß Werck verrichtet / und mich dabey abermahls zum neuen Kindlichen Gehorsam verpflichtet.  
Die-

Dieweil ich aber ohne dich nichts  
thun kan / so bitte ich dich von  
Herzen / verleihe mir deine Gna-  
de / daß diese meine Andacht und  
Christlicher Vorsatz beständig sey /  
daß ich hinfort nicht mehr der  
Sünden diene / weil ich derselben  
abgestorben bin / hilff / daß ich  
meine Glieder nicht begeben zu  
waffen der Ungerechtigkeit / son-  
dern daß ich recht schaffene Früch-  
te der Busse thue / nach deinem  
Geboten lebe / deine Rechte halte /  
und davon nicht weiche weder  
zur Rechten noch zur Linken.  
Hilff mir mein Gott / und gib  
mir eine solches Herz / daß dich  
fürchte / und daß ich alle deine Ge-  
bot mein lebelang halte / daß ich  
hinfort / was nach hinterstelliger  
Zeit im Gleich ist / nicht meinen /  
noch

noch der Menschen Lustē zu wohl-  
 gefallen / sondern deinem Willen  
 zu Dienst allein leben möge / und  
 solchen neuen Gehorsam bis an  
 mein seliges Ende vollbringe:  
 Hilff mir / mein Gott / daß ich  
 nach der rechten Himmlischen  
 Weißheit und Klugheit trachte /  
 daß ich nicht mehr Gemeinschaft  
 habe mit den unfruchtbarē Wer-  
 cken der Finsterniß / sondern daß  
 ich hingegen in deinen Geboten /  
 ganz und gar unsträfflich / ohne  
 sünde wandele: gib mir deine Gna-  
 de / daß ich mein Glaubens Licht  
 für den Leuten leuchten lasse / daß  
 sie meine gute Werck sehen / und  
 dich preisen. Was ich nun hier-  
 innen nicht vermag / (wie ich den  
 meine eusserste Schwachheit dir  
 herzlich bekenne / und mit bitteren  
 Thrä-



Thränen beweine.) daß erfülle  
du / **D HERR GOTT** / mit  
deiner Krafft / damit ich / als dein  
liebes Kind / als ein Kind des  
Lichts / dem heiligen Evangelio  
würdiglich wandele / daß ich ver-  
leugne das ungöttliche Wesen /  
und die Weltlichen Lüste / und  
hingegen züchtig / gerecht und  
Gottselig lebe in dieser Welt.

**D HERR** / mein Gott / nimb  
deinen Heiligen Geist nicht von  
mir / damit ich nicht in Sünden  
wieder mein Gewissen auff's neue  
falle: Hilff / daß ich vor den Sün-  
den fliehe wie für einer Schlan-  
ge / und wenn ich gestrauchelt / in-  
massen auch der Gerechte des Ta-  
ges siebenmahl fallet / daß ich doch  
bald wieder auffstehe / und mich  
zu dir bekehre.

Ne-

Regiere mich Herr / führe mich /  
 mein Gott / in meinem gankem  
 leben / daß mein Herz nicht von  
 dir weiche / das kein faul Ge-  
 schwätz aus meinem Munde ge-  
 he / daß ich meine Ohren nicht  
 von der Wahrheit abwende / son-  
 dern damit dein Wort fleissig hö-  
 re / hilff daß meine Augen nicht  
 stolz noch hoffertig seyn / daß ich  
 meine Hände nicht ausstrecke zur  
 Ungerechtigkeit / daß meine Fü-  
 se nicht gehen auff der Bahn der  
 Gottlosen / sondern daß ich den  
 Weg deiner Gebot lauffe / damit  
 alle meine Gliedmassen mit Lust  
 thun und vollbringen alles / was  
 dir wolgefällig ist. Gib Gna-  
 de / mein Gott / daß ich ablege al-  
 le Unsauberkeit und Bosheit /  
 allen Betrug und Heuchelen /  
 hilff

und alles affterreden / desglei-  
 chen / alle Bitterkeit / und Zorn /  
 hilff daß ich erbarlich wandele als  
 am Tage / und meiner Seligkeit  
 allezeit mit Furcht und Zittern  
 wahrnehme / durch Jesum Chri-  
 stum unsern HErrn / Amen.

Das zehende Geistliche  
 Herzensschreinelein.

Sieg und Ueberwindung alles /  
 was uns mag anfechten.

Singe und seuffze: im Thon

Von GOTT wil ich nicht lassen.

**W** Ir leben oder sterben /  
 So bin ich dein / O Gott /  
 Ich kan gar nicht verderben /

Auch in der größten Noth:

Sprengt mich i. der hunger an /  
 Dein Kind wirstu ja speisen /  
 Dich als ein Vater erweisen /  
 Der uns nicht lassen kan.

2.

Wil mich Gefahr umbfangen /  
 Die sonst ist gar gemein /

R

So

So schrey ich mit verlangen/  
 Gott hilff mir/ ich bin dein.  
 Dir hab ich mich verpflichtet/  
 Du hast mir Schutz versprochen/  
 Wenn ich dich werde suchen/  
 Dein Wort betrugt mich nicht.

<sup>3.</sup>  
 Wil mich die Welt z. berücken/  
 So fliehe ich bald zu dir/  
 Reiß mich aus ihren Stricken/  
 Die sie geleget mir/  
 Wer fragt nach ihrer Gunst?  
 Wil sie mich von sich jagen/  
 Mir Stett und Brodt versagen?  
 Ihr schrecken ist umbsonst.

<sup>4.</sup>  
 Ich leide / was ich leide/  
 Bin ich dein Eigenthumb;  
 So bleibt mir doch die Freude  
 Des Himmels / und die Wonnen/  
 Die ich dort haben soll:  
 Und wer nur bey dir bleibet/  
 Hele / was de in Wort fürscreibet/  
 Dem scheint dort die Sonn.

<sup>5</sup>  
 Die Welt mit ihren Schätzen/  
 Ist nur wie Staub und Roth / (Zus

Inß vergessen Ich sie setze/  
 Und halte fest an Gott/  
 Bey dem bleib ich im leide/  
 Laß mich zu Christo führen:  
 Der wird mein Haupt dort zieren  
 Mit Kron der Herrlichkeit!

6.

Leß sich z. der Satan blicken/  
 Mit seiner scharffen Klau/  
 So kan mein Herz erquickten  
 Deines Wortes kühler Thau! Hof, 6.  
 Daß ich dein eigen bin/  
 Du wirst ihm nicht erlauben/  
 Daß er dein Wort mir raube/  
 Mit Spot muß er abziehen.

7.

Hab ich/ O Gott/ 4. mit Sünden  
 Erzürnt gar offte dich/  
 Du leß mich Gnade finden/  
 Weil ich bekehre mich;  
 Welch Vater kan sein Kind  
 Im Zorne gar verwerffen/  
 Muß er die Kuhle schärffen/  
 Bleibt doch die Liebe entzünd.

8.

Hat mir der Todt 5. genommen  
 Mein Ältern: dein bin ich/ (Gott

Gott du thust zu mir kommen/  
 Und sorgest Väterlich/  
 Das kein Klag bey mir sey/  
 Wenn fromme Waisen klagen/  
 Merckstu baldt / was sie sagen/  
 Machst sie des Kummers frey.

9.  
 Solt ich die Welt 6. gesegnen/  
 Wie kan ich traurig seyn?  
 Solts lauter Unglück regnen/  
 So bleib ich dennoch dein:  
 Du stehest selbst bey mir/  
 Das deine Krafft mich Schwachen  
 Mus stark und herrhafft machen/  
 Bis du mich nimbst zu dir.

10.  
 Von dir kan mich nicht trennen/  
 Angst/Kranckheit und der Tode/  
 Solt auch die Welt 7. verbrennen/  
 So hats mit mir kein Noth:  
 Ich bin dein / du bist mein:  
 Nichts / Ja nichts kan mir schaden/  
 Ich bin bey dir in Gnaden/  
 Das thut mir tröstlich seyn.

11.  
 Hier darff mir gar nicht grauen/  
 Mein Trost hat festen Grund / (Der

Der Herr / auff den ich baue /  
 Ist groß / von ihm ist kund /  
 Daß er als Mensch und Goet  
 Mit seinen starken Händen /  
 Kan alles Unglück wenden /  
 Vertreiben auch den Todt.

12.

So mag die 8. Höll anzünden /  
 Der Teuffel und die Welt /  
 Mein Herz thut überwinden /  
 Christ für den seinn mich heil /  
 Dem ist an Macht nichts gleich /  
 So wenig Er kan sterben /  
 So wenig ich verderbe /  
 Mein ist das Himmelreich /  
 Evolemus, Evolemus hinc fideles!

13.

Hie gelten nichts 9. die Wercke /  
 Und was ich gutes gethan /  
 Der Glaub hat solche Stärcke /  
 Daß er fast Jesum an /  
 Der mir gebracht das Heil /  
 Durch sein Creutz / Pein und Schmerken /  
 Des tröst ich mich von Herzen /  
 Sein Reich ist mir zu theil.

14.

Den Glauben wil ich weisen

Der

Der Welt durch Frömmigkeit/  
 Und dich / HErr Jesu / preisen/  
 Jetzt und in Ewigkeit/  
 Nach deines Wortes Art/  
 Der Heilige Geist thut's lehren/  
 So wird Gott recht geehret  
 Und mir das Heil bewahrt / Amen.

Neun Anfechtungen durch Je-  
 sus Gnade kan ein Christ über-  
 winden.

Victoria. Victoria!

1. Cor. 15. der Todt ist verschlungen in dem  
 Sieg. Todt / wo ist dein Stachel? Hölle / wo  
 ist dein Sieg? Gott aber sey Lob und Dank/  
 der uns den Sieg gegeben hat durch unsern  
 HErrn Jesum Christum. Apoc. 12. Du ist das  
 Heil / und die Kräfte / und das Reich / und die  
 Macht unsers Gottes / seines Christus wor-  
 den / weil der verworffen ist / der sie verklaget  
 Tag und Nacht für Gott: Und sie haben ihn  
 überwunden durch des Lams Blut / und  
 durch das Wort ihrer Zeugniß / und haben ihr  
 Leben nicht geliebet biß an den Todt. Da-  
 rum freuet euch ihr Himmel / und die darin-  
 nen wohnen.

Beschluß dieser Geistlichen  
 Schatzkammer.



**L**obet den HErrn alle/  
 Den HErrn alle Heiden/  
 Preiset ihn alle/  
 Preiset ihn alle Völcker/  
 Denn seine Gnad und Warheit wäret inmer  
 Immer und ewig!

2.

Erzehlt sein wunder alle/  
 Mit jauchzen und mit Schalle/  
 Ohn allen Schmerzen/  
 Mit reinem Mund und Herzen/  
 Denn seine Gnad und Warheit wäret inmer  
 Immer und ewig.

3.

Daß Er uns hat gegeben  
 Leib/ Seel und auch das Leben/  
 Vnd uns erlöst hat  
 Von Teuffels Gewalt und Bosheit/  
 Drum last uns Gott den HErrn preisen  
 Immer und ewig.

4.

Singe frölich Gott dem HErrn/  
 Sonn/ Mond und alle Sternen/  
 Himmel und Erden/  
 Vnd was darauff kan werden/  
 Alles/ was lebt und sa webt/ last rühmen inmer/  
 Immer und ewig.

5.

Amen / das mög geschēhen/

Daß

Daß wir all selig werden/  
 So laß uns alle/  
 Von Sünden abstehn balde/  
 So woln wir mit den lieben Engeln singen  
 Immer und ewig.

6.

Wie heilig/heilig/heilig/  
 Ist unser Gott drey einig/  
 Sein Lob für alleu/  
 In allem Land thut schallen/  
 Gebenedeyet bleib sein herrlicher Name tmer  
 Immer und ewig.

Gott allein sey Lob und Ehr  
 Mir und den Menschen nimmermehr.

E N D E.







80

Vd  
33

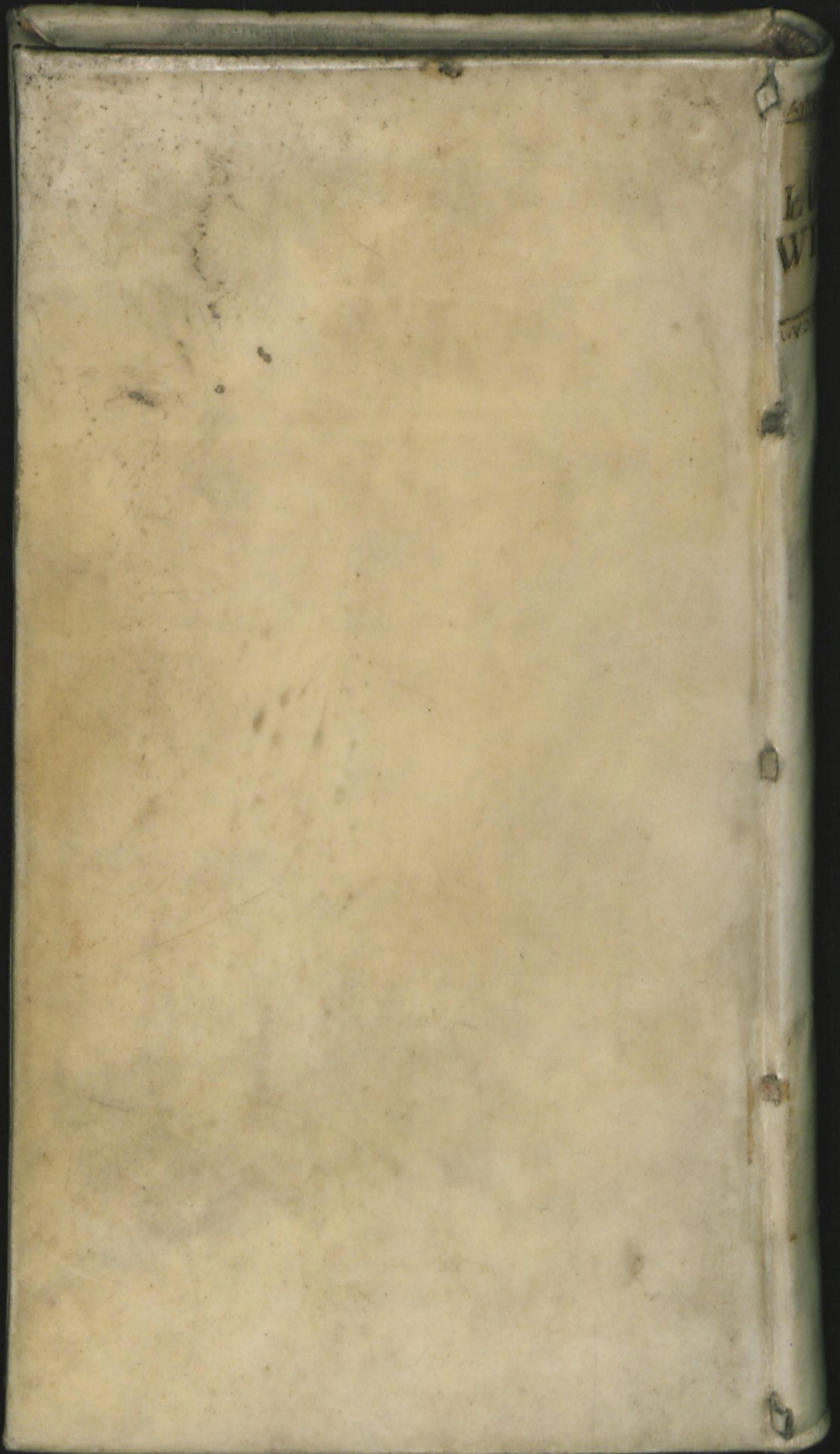
37  $\frac{5}{K_3}$

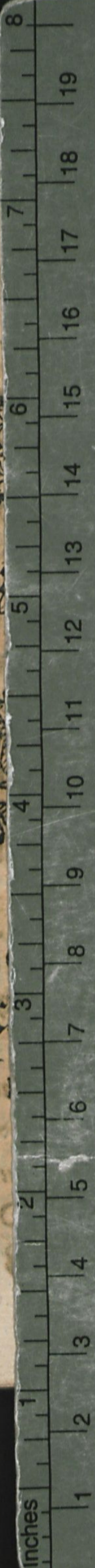
**ULB Halle** 3  
 006 587 909



VD17







B.I.G.

Farbkarte #13



2

Geistliche

# Statzkammer /

Wasserlesener Gebet und  
Lebens = Seuffzer /

Andächtige Christenverige  
Communicanten /  
Die heilige Absolution

Hochwürdige Abendmahl /  
Herrn zu Lob und Ehren /  
ihrer Seelen heil und Selig  
würdiglich gebrauchen  
wollen.

Verordnet Durch  
Matthæum Lungvitiu,  
Dorem, und Archidiao-  
num zu Rochlitz.



in Tobias Kiesen Buch.  
den zufinden / 1654.

